Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 **März 2014 bis Mai 2014 - 87. Jahrgang**

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · www.das-schuherlebnis.de

Inhalt

Lieber Leser 5
Protokoll über die Jahreshauptversammlung für 2013 7
In die Saison ohne Andreas 12
Gemeinschaftsarbeit und Bootspflege 14
Freiruderprüfung 15
Rudern während der Kieler Woche 16
Gemeinschaftsarbeit 17
Neue Mitglieder 19
Spenden 19
Sommerfest 2014 20
Großer Andrang in der Hörn 21
Neulich vor dem Bootshaus 22
Über 90 Jahre Clubgeschichte Online 24
BNY Mellon Boat Race 2014 – Two Ladies in Blue 28
Feiertagsrudern 31
Skifftag 32
Steuerleutelehrgang 33
5. Benefizregatta »Rudern gegen Krebs« in Kiel 35
1. Mai-Tour durch blühende Rapsfelder 44
Wille und Kraft suchen die Herausforderung 45
Kentertraining in der Schwimmhalle 46
Der Kraftraum vernetzt – Eine LAN-Party im EKRC 47
Einladung Außerordentliche Jugendversammlung 49
Protokoll Jugend-Jahreshauptversammlung 49
Erfolgreiche erste Saisonhälfte für die Jugend 50
EKRC in guter Frühform 52
DRV Masters Championat in Werder/Havel 53
Die Sommerwoche 2014 55
EKRC-Terminkalender 2014 56
Regattakalender 2014 56
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 57
Der Vorstand des EKRC 58
Impressum 58

Bildseiten:

Titel:	… wer lesen kann …
Seite 45:	Impressionen Rudern gegen Krebs
3. Umschlagseite:	Impressionen vom Anrudern
Rückseite:	die Kieler Förde aus Sicht des Ruderers

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Nina Klose, Andreas König, Helga Puschendorff

Attraktive Gebrauchtwagen
- supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

Ford Focus ST 5-trg. 10/12, 3.500 km, 2,0l, 184kW (250PS), blaumet., Xenon, Parkpilot, KeyFree	€ 23.900,--
Ford C-Max, 05/11, 64.000 km, 1,6l, 92kW (125PS), graumet. Klima, AHK, neues Mod., Winter-P.	€ 11.990,--
Opel Zafira 5-trg. 01/10, 105.000 km, 1,9l, CDTI 110kW (150PS), graumet, Automatik, Klimaauto.	€ 10.250,--
Skoda Octavia Kombi, 06/05, 77.700 km, 2,0l TDI 103kW (140PS) silbermet. Standhzg, LMF	€ 9.900,--
Ford Fiesta 5-trg. 04/10, 77.000 km, 1,25l 44kW (60PS) silbermet. Klima, Radio-CD, Wintrf., ESP	€ 7.490,--
Ford Fiesta 3-trg. 05/10, 41.000 km, 1,25l, 44 kW (60PS), blau, Klima, Radio-CD, ESP,ZV+FFB	€ 6.990,--
Ford Focus 3-trg. 08/06, 75.500 km, 1,4L, 59kW (80PS) blaumet. Klima, Radio-CD, ESP	€ 5.490,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

Es ist einmal wieder vollbracht! Mit Rekordbeteiligung von 82 Mannschaften konnte Ende Mai die fünfte Kieler Benefiz-Regatta **Rudern gegen Krebs** abgeschlossen werden. Wieder einmal ein toller Beweis für die gute Zusammenarbeit unter den Kieler Rudervereinen. Lest einen Rückblick hierzu ab Seite 35.

Andreas König hat aus beruflichen Gründen Kiel verlassen und damit auch seinen Posten als **Ruder- und Trainingswart niederlegen** müssen. Bis wir einen geeigneten Nachfolger gefunden haben, verteilen wir seine Aufgaben so gut es geht auf den übrigen Vorstand. Dass dabei hier und dort etwas nicht ganz so reibungslos über die Bühne geht, lässt sich nur schwer vermeiden. Habt daher etwas Geduld mit uns, und Dank an Andreas für seine Arbeit für den EKRC!

Die Lücke, die Andreas hinterlässt, ist u.A. auch der Grund dafür, warum wir erst jetzt eine Planung für die diesjährigen **Wanderfahrten** festgezurrt haben. Die Vorbereitungen für die **Jugendwanderfahrt** (nach Holland) sind bereits in vollem Gange. Weiterhin haben wir mit **Westensee** und **Plön** natürlich wieder einige Klassiker im Programm. Darüber hinaus geht es diesen Sommer nach **Ratzeburg** und im Oktober noch einmal für das lange Wochenende auf die Elbe (**Hitzacker – Lauenburg**). Die Termine findet Ihr auf Seite 56, Anmeldung wie immer per Aushang am Schwarzen Brett.

In der Festschrift zum 150. Jubiläum konnten wir ja schon einige Einblicke in die Vergangenheit des EKRC bekommen. Doch es gibt noch mehr! Im Clubzimmer stehen ja alle Jahrgänge der EKRC Clubmitteilungen zum Stöbern bereit. Die wenigsten werden sich jedoch die Mühe gemacht haben, einmal darin zu stöbern. Das wird jetzt einfacher: Ab sofort könnt Ihr alle Jahrgänge der **Clubmitteilungen** auch **Online** von zu Hause aus zugreifen. Details hierzu findet Ihr auf Seite 23. Darin zu stöbern ist gelebte Zeigeschichte und unheimlich spannend! Nutzt unbedingt einmal die Gelegenheit, die nicht viele Vereine in Deutschland bieten können.

Während ich diese Zeilen schreibe, schwitze ich gerade bei fast 35 Grad im Osten Deutschlands und freue mich auf einen schönen, nicht ganz so heißen Sommer an – und insbesondere auch auf der Förde.

Auch lade ich Euch wieder ein, mit mir am Dienstagmorgen mit dem **Early Bird** den Tag zu beginnen, nicht nur, aber natürlich insbesondere auch zur Kieler Woche (Details zum **Kieler Woche-Rudern** auf Seite 16).

Und zum Sommer gehört natürlich das **Sommerfest** (Seite 20)! Die Einladungen erhaltet Ihr schon mit diesem Heft, meldet Euch bitte rechtzeitig an, am besten noch, bevor Ihr in die Sommerferien abtaucht!

Hans-Martin Hörcher

Auf den richtigen Partner kommt es an.

Förde Sparkasse

Wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat, ist es wichtig, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Was für sportliche Höchstleistungen gilt, lässt sich auch auf finanzielle Fragen übertragen. Lassen Sie uns über Ihre Ziele reden.

Protokoll über die Jahreshauptversammlung für 2013

für Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

am 20.03.2014 im Clubhaus, Düsternbrooker Weg 16

1. Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung:

Der Vorsitzende Bernd Klose eröffnete um 19:05 Uhr die Versammlung und begrüßte den anwesenden Ehrenvorsitzenden Chr. Prey, die Ehrenmitglieder K. Bartuschek, H. Kröncke, H.-R. Schröder, H. Weidling und alle anderen anwesenden Clubmitglieder.

Es waren 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (s. Anwesenheitslisten).

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute dem seit der letzten JHV verstorbenen Clubmitglied Dr. C.-H. Burchard.

Die Club-Anzeige hierfür erscheint in der KN-Ausgabe vom 22.03.2014.

ca.50 Mitglieder waren gekommen

Die Einladung zur oben genannten JHV mit der Tagungsordnung war ordnungs- und fristgerecht per „Clubmitteilungen“ Heft 1/2014 S.6-7 ergangen.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Gegen die vorliegende Tagesordnung (s. Anlage) gab es keine Einwände. Sie wurde einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bat darum, den Tagungsordnungspunkt 11 vor Punkt 10 vorzuziehen. Es gab keine Einwände dagegen.

Vor der Fortführung der Tagungsordnung wurden 18 Ruderer/innen für das Erreichen des Wanderfahrtenabzeichen des DRV ausgezeichnet. Sabine Gödtel, Michael Böhmer und Jens Paustian bekamen die Auszeichnung für 10 erfolgreiche Wanderfahrten.

3. Genehmigung Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21.03.2013:

Das Protokoll (ohne Budget- und G+V Zahlen) der letzten JHV wurde in den Clubmitteilungen Nr. 2/2013 S. 6-10 veröffentlicht. Es lag auch vor der Versammlung als Kopie zur Einsicht im Jugendraum aus.

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte:

a) Die Berichte aller Vorstandsmitglieder, außer der des Hauswarts M. Lorenz, wurden vorab in den Clubmitteilungen 1/2014 abgedruckt und zur Diskussion gestellt.

Der Hauswart M. Lorenz berichtet von seinen Tätigkeiten während des letzten Jahres.

Am wichtigsten war die Installation des Außenaufzugs. Die Gäste und Clubmitglieder können nun problemlos von der Wasserseite den Clubgastronomiebereich erreichen. Von allen „stillen Helfern", die für das ansprechende „Outfit" unseres Vereins im Innen- u. Außenbereich sorgen, ist besonders das Engagement von Maren und Dieter Petersen zu loben. Die Anwesenden danken mit ihrem Applaus.

b) **Kassenbericht 2013**

Unsere Schatzmeisterin Frau Helga Puschendorff erläuterte die verteilte Anlage „Finanzstatus" per 31.12.2013 und Budget für 2014 (s. Anlage).

Durch die Zunahme von Mitgliedern sind auch die Beitragseinnahmen gestiegen.

5. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte der oben genannten Ressortinhaber wurden zur Aussprache aufgerufen.

Es wurden keine Einwände gegen die Inhalte erhoben und die Versammlung dankte den Ressortinhabern mit ausgiebigem Applaus für ihr ehrenamtliches Engagement.

6. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Unsere Clubmitglieder, die bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer J. Benthin und H. Kröncke, haben am 14.03.2014 die Kassen - und Buchführung des EKRC geprüft.

Es gab keine Beanstandung. Der Schatzmeisterin wurde eine tadellose ordnungsgemäße Buchführung und sparsame Kassenverwaltung bescheinigt.

J. Benthin hob die Leistung unserer Schatzmeisterin hervor, die nach kurzer Einarbeitungszeit dieses schwere Amt souverän ausführt. Die Mitglieder dankten ihr mit starkem Beifall.

7. Entlastung des Vorstandes:

J. Benthin stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wurde mit 40 Ja-Stimmen, bei 10 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende dankte dem ausscheidenden Vorsitzenden der Jugendabteilung Florian Kleinicke für sein Engagement bei der Betreuung der jugendlichen Mitglieder.

Der neu gewählte Vorsitzende der Jugendabteilung heißt David Kerscher. Seine Vertreterin ist Leoni Haass. Der Vorsitzende wünschte beiden eine gute Amtsführung.

8 . Neuwahlen:

- Geschäftsführender Vorstand

a) Vorsitzender
b) stellvertr. Vorsitzende (r) Sport

- Beisitzer

- Kassen- u. Rechnungsprüfer

- Schiedsgericht

Zu den genannten Positionen lagen von den Mitgliedern keine Wahlvorschläge vor.

Nach der Sitzung des Vorstands am 23.01.2014 schlägt dieser die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber(in) vor.

a) Vorsitzender

Klaus Bartuschek, als ältestes Mitglied des Ältestenrates, leitete die Wahl.

Vorher dankte unser Ehrenvorsitzender Chr. Prey dem (noch) Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit in der zurückliegenden Amtszeit. Die Clubentwicklung trägt seine Handschrift und wir alle profitieren davon. Mit einem Blumenstrauß dankte er seiner Frau Nina für die Unterstützung ihres Mannes. Die anwesenden Clubmitglieder dankten beiden mit ihrem Applaus.

Bernd Klose entgegnete, dass er die Arbeit als Vorsitzender gerne gemacht und weiter machen möchte, und dankte seiner „Mannschaft“, die ihn dabei immer unterstützte.

Seine Wiederwahl erfolgte mit 49 Ja Stimmen bei einer Enthaltung. Diese Zustimmung beinhaltet die Zufriedenheit mit seiner Amtsführung. Er nahm die Wahl an. Die Anwesenden bedankten sich mit Beifall für seine angenommene Wiederwahl.

b) Stellvertr. Vorsitzende Sport:
Für das Amt der stellvertr. Vorsitzenden kandidierte für ihre Wiederwahl Gaby Schulz.

Sie möchte mit ihrer erneuten Kandidatur dem Club etwas zurückgeben, wovon sie bisher sportlichen Nutzen hatte. 49 Mitglieder stimmten mit Ja, bei einer Enthaltung. Sie nahm die Wahl an. Auch hier dankten

die anwesenden Mitglieder für ihr Engagement.

Beisitzer:

Für eine Wiederwahl kandidierte der **Schriftwart** Jürgen Kähler. 49 Mitglieder stimmten für ihn, bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Für seine Wiederwahl kandidierte der **Ruder- u. Trainingswart** Andreas König. Allerdings mit der Einschränkung, dass er bei einer eventuellen beruflichen und örtlichen Veränderung nicht mehr in gewohnter Weise für den Club tätig sein wird. Er wünscht sich, dass die Mitglieder, die bisher bei seinen Aktivitäten (Betreuung der jugendlichen Mitglieder, Wanderfahrten, Team-Rowing usw.) dabei waren, künftig Vieles selbständig fortführen. Seine Wiederwahl erfolgte mit 49 Ja Stimmen bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Andreas dankte unserem FSJler Nils Rothhartdt für seine Unterstützung bei der Betreuung der jugendlichen Mitglieder.

Der bisherige **Boots- u. Gerätewart** Chr. Prey stellte sich zur Wiederwahl. 49 Mitglieder stimmten mit Ja, bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Der bisherige **Pressewart** Hans-Martin Hörcher stellte sich zur Wiederwahl. 49 Mitglieder stimmten mit Ja, bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an. Der Vorsitzend lobte die immer wieder gelungene Auflage „seiner" Clubmitteilung. Auch die anwesenden Mitglieder dankten mit Applaus.

Ein Mitglied ist jetzt erst erschienen. Jetzt sind 51 Mitglieder anwesend.

Der bisherige **Vergnügungswart** Frank Engler ist zur Wiederwahl bereit. 50 Mitglieder stimmten für ihn, bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Seine Beitrag für das „Vergnügen" im Verein ist in der letzten CM (S. 17-18) erläutert.

Auch die Tätigkeitsberichte der anderen Beisitzer geben einen Einblick in ihr Engagement.

Die **Kassen- und Rechnungsprüfer** Michael Böhmer und Bernhard

Kaczenski stellten sich zur Wiederwahl. 49 Mitglieder stimmten mit Ja, bei zwei Enthaltungen. Sie nahmen die Wahl an.

Für das **Schiedsgericht** standen zur Wiederwahl Dieter Schwark, Hans-Günter Meenke, Dr. Thomas Holzhüter und Dr. Hans Andreas Friese. Alle genannten Personen waren nicht anwesend, aber ihre Zustimmung zur Wiederwahl lag vor. 50 Personen der Anwesenden stimmten der Wiederwahl zu.

9. a) Vorstellung des Haushaltsplanes für 2014

Der Voranschlag für den Haushaltsplan für 2014 lag in schriftlicher Form vor (s.Anlg.). Der Vorsitzende und die Schatzmeisterin erläuterten zur Zufriedenheit der Anwesenden einzelne wichtige Positionen.

b) Genehmigung des Haushaltplanes 2014

Der Haushaltsplan für 2014 wurde in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung.

11. Anträge:

Es lag der Antrag des Vorstandes vor, Jens Benthin zum Ehrenmitglied zu ernennen.

J. Benthin ist seit 1953 Mitglied im EKRC und war über 20 Jahre als Kassenwart für den Club tätig. Alle Anwesenden stimmten der Ernennung zu, auch der Geehrte. Jens Benthin freute sich über diese Ehrung und dankte für die Ernennung.

10. Gemeinschaftsarbeit:

Der Ablauf der Gemeinschaftsarbeit ist in der letzten CM 1/2014 S.25 u. 26 erläutert.

Die Bootspflege an den aufgeführten Terminen ist sehr wichtig, denn rudern mit einem intakten Boot bringt erst Spaß und ist angenehmer! Durch die verschiedenen Termine kann die Teilnahme an der Bootspflege individuell gestaltet werden. Die erbrachten Arbeitsstunden für alle Einsätze werden pro Mitglied auf einem „Zeitkonto“ erfasst, und am Ende des Jahres addiert. Unser Boots- u. Grätewart Chr. Prey meint, dass die erbrachte eigene Leistung am Boot und Haus unbezahlbar ist. Es wird pro Mitglied eine Arbeitsleistung p.a. von 8 Stunden erwartet.

12. Termine:

Andreas König zeigte und kommentierte auf der Videoleinwand die an-

stehenden Termine für den allgemeinen Ruderbetrieb. Sie sind auch in den Clubmitteilungen 1/2014 S. 55 nachzulesen. Insbesondere wird auf die Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“ am 31.05.2014 hingewiesen. In diesem Jahr liegt die Austragung auf dem Gelände des EKRC. Es werden noch Helfer/innen für die Ruderausbildung und Stegbetreuung gesucht.

Die Termine für den organisierten Ruderbetrieb werden noch festgelegt und beim Anrudern am 13.04.2014 am „Schwarzen Brett“ stehen.

Chr. Prey, in seiner Funktion als Boots – und Gerätewart, wies auf die am 05.04.2014 stattfindende Gemeinschaftsarbeit „Gelände- Gebäude- und Bootspflege“ hin.

Ein wichtiger Termin ist der 30.08.2014: Dann findet die Clubregatta mit anschließendem Sommerfest statt.

13. Sonstiges:

Wie uns Andreas König berichtete, werden die Homepage der Jugendabteilung und des Stammvereins zusammengelegt und mit einem neuen Layout versehen.

Unser Clubmitglied Peter Scheer hat sämtliche Clubmitteilungen digitalisiert und ins' Internet gestellt. Sie können dort eingesehen werden.

Das Parken auf dem Bootsplatz vor der Rennboothalle und vor dem Zugang zum Jugendraum ist ab 16.00 Uhr nicht erlaubt. Es stört den Ruderbetrieb! Fahrräder dürfen nicht in den Bootshallen abgestellt werden! Noch ein Hinweis: die Tagesschließfächer sind keine Dauerschließfächer! Sie werden vom Vorstand geöffnet.

Mit dem Wunsch auf eine gute und erfolgreiche Rudersaison und einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurrah wurde die Versammlung um 21:15 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Kiel, 26.03.2014

In die Saison ohne Andreas

Die Rudersaison ist inzwischen in vollem Gange. Das zeigt sich an den ersten Regatten, ob Langstrecke bei den MastersruderInnen oder den vielen Kinder - und Juniorenregatten. Alle Aktiven demonstrierten, dass das Wintertraining effektiv genug war, um bei den Wettkämpfen erfolgreich sein zu können.

Auch der „normale“ Ruderbetrieb, ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich, nahm nach dem Anrudern langsam Fahrt auf. Hier waren die späten Osterferien wohl allerdings ein Grund für die anfangs fehlende und sonst übliche Dynamik nach einem langen Winter. Wir fragen uns jedoch auch, ob der **Fortgang von Andreas König** ein Grund sein könn-

te. Andreas, unser langjähriger Ruder- und Trainingswart, hat uns zum 1. Mai 2014 verlassen, um sich seinen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, beim Deutschen Ruderverband in Hannover tätig zu sein.

Wir freuen uns sehr mit ihm, dass er eine Zusage für seinen „Traumjob" bekommen hat, wissen wir doch alle, wie sehr ihm diese Verbandsarbeit Freude bereitet, und zwar nicht nur beim Landesruderverband, sondern auch auf höherer Ebene. Für unseren Club bedeutet diese Trennung allerdings, einen herben Verlust zu verkraften. Man spürt es momentan nicht nur ständig im allgemeinen Übungsbetrieb, dass kein Verantwortlicher mehr anwesend ist, sondern insbesondere auch an den vielen kleinen Dingen, die Andreas „so nebenbei" mit abarbeitete. Natürlich war diese enorme Unterstützung dem Vorstand (und vielen Clubkameradinnen und Clubkameraden) immer bewusst, aber jetzt erfahren wir unvermittelt und mit voller Wucht, dass Andreas an allen Ecken und Enden fehlt und was wir nun plötzlich alles selbst in die Hand nehmen müssen.

Andreas, vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für den EKRC!

Der Übergang in die „Zeit nach Andreas" ist holprig, da wir wegen mangelnder Zeit keine Vereinsmitglieder haben, die Andreas' Posten – wenigstens teilweise- übernehmen könnten. Auch von außerhalb lässt sich niemand rekrutieren, der so viele Stunden in unsere Vereinsarbeit investieren könnte und natürlich darüber hinaus auch noch ein guter Ruderer ist.

So gilt es nun, diese Dinge neu zu koordinieren und zu versuchen, sie auf mehrere Schultern zu verteilen bzw. „Kümmerer" aus der Mitgliedschaft zu gewinnen.

Für den allgemeinen Aus- und Fortbildungsbetrieb kümmert sich als sogenannte „Koordinatorin" nunmehr Nina Klose um die Einteilung der Bootsmannschaften zu den Ruderterminen am Montag, Mittwoch und Freitag um 18 Uhr. Auch bemüht sie sich, bei Ausfällen/Absagen von eingeplanten ÜbungsleiterInnen für Ersatz zu sorgen. Somit sollte gewährleistet sein, dass alle Ruderwilligen zügig in die Boote kommen und adäquat betreut werden.

Bei den Tages- und Wochendwanderfahrten sind Claus Riecken, Uwe Baumgarten, Arne Kaßbaum und immer wieder Michael Böhmer aktiv geworden und werden unsere Vereinsarbeit in diesem Sommer (wieder) mit viel Engagement unterstützen. Ich danke Euch bereits im Vorwege sehr herzlich für Eure Mithilfe! Die entsprechenden Informationen zu diesen Wanderfahrten werden rechtzeitig am Schwarzen Brett ausgehängt werden.

Bernd Klose

Gemeinschaftsarbeit und Bootspflege

Die erste Hälfte der ausgeschriebenen Termine ist auch hier fast beendet (siehe auch Seite 17) und es hat sich gezeigt, dass der vom Vorstand intendierte Wunsch, alle Aktiven an dieser Arbeit zu beteiligen und die notwendige Bootspflege bewusst zu machen, sich weitestgehend erfüllt. Durch die Einweisungen von Claus Höppner und Hauke Buehrk ist vielen klar geworden, dass ein „Wohlfühlrudern" ohne eine gute Bootspflege nicht funktionieren kann.

Aber: Es fehlt leider immer noch die notwendige Konsequenz, ein Boot nach jedem Einsatz auch von innen zu reinigen, so dass insbesondere die gerade erst ausgetauschten Rollschienen durch den ständigen Salzbelag schon wieder einen desolaten Eindruck erkennen lassen.

Ich bitte hiermit eindringlich darum, ab sofort **nach jeder Fahrt darauf zu achten, das Boot von innen gründlich zu reinigen** und auch die lustlosen Mannschaftsmitglieder zu mehr Sorgfalt bei der Bootspflege zu motivieren.

Bernd Klose

Freiruderprüfung

Aus der Freiruderordnung des EKRC: »Die Anfängerausbildung schließt mit dem Freirudern ab. […] Nach dem Freirudern können die Mitglieder auch zu anderen als den veröffentlichen Trainingsterminen rudern.«

Ihr seit im letzten Jahr angefangen zu rudern und möchtet Euch vielleicht auch einmal außerhalb der festen Termine zum Rudern verabreden – oder einfach nur die Bestätigung bekommen, nun als »vollwertiges« Mitglied der Gemeinschaft ins Boot zu steigen?

Einmal im Jahr zum Beginn der Rudersaison wird der Kieler Steuerleutelehrgang abgehalten (vgl. Seite 33), welcher in mehreren Terminen verschiedene Aspekte aus Theorie und Praxis des Ruderns behandelt.

Darüber hinaus bieten wir beim EKRC mehrmals im Jahr die Freiruderprüfung im Sinne der Ruderordnung an. Diese besteht aus einem kleinen Fragebogen zu Rudertechnik, Bootspflege und Revierkunde. Danach geht's ins Boot, um mit einigen praktischen Übungen den sicheren Umgang mit Boot und Ruderkommandos vorzuführen. Als Ergebnis gibt es eine kleine Urkunde.

Den ersten Termin für dieses Jahr planen wir nach für den **10. Juli um 18:00**. Wenn Ihr Interesse an einer Teilnahme habt, sprecht bitte die Ausbilder an. Zur Vorbereitung könnt Ihr Euch auch das Skript herunterladen, welches Ihr unter http://www.ekrc.de/rudern/freirudern/ auf unserer Homepage findet. Dort könnt Ihr auch zur Probe den Fragebogen gleich online ausfüllen.

Rudern zur Kieler Woche 2014

19. Juni bis 1. Juli

Kein allgemeines Rudertraining für Jugendliche und Erwachsene von 16 Uhr bis 20 Uhr
(also letztes Training am 18. Juni, am 2. Juli geht es weiter)

Dienstag, 24. Juni, 6 Uhr

Early Bird: Rudern in die Hörn, anschl. Frühstück auf dem Steg

Mittwoch, 25. Juni, 20 Uhr

17. Stadtachter, Ziel: Schülersteg, Siegerehrung: EKRC-Steg

Dienstag, 26. Juni, 6 Uhr

Early Bird: noch einmal Schiffe gucken, anschl. Frühstück

Samstag, 28. Juni, 9 Uhr

Ausfahrt zur Windjammerparade

Sonntag, 29. Juni, ab 20 Uhr

Beisammensein auf dem Steg, anschl. Feuerwerk

Gemeinschaftsarbeit

Nach den Anfangs teilweise heftigen Diskussionen ist beim Thema »Gemeinschaftsarbeit« inzwischen Alltag eingekehrt. Die ersten Gemeinschaftstermine sind gelaufen und haben rege Resonanz gefunden. Es wurde jede Menge Arbeiten erledigt, so dass wir mit gut gepflegtem Material wie auch Bootshaus in die Saison starten konnten. An den »Großkampftagen« kam schon eine eindrucksvolle Liste an Helfern zusammen. Vielen Dank schon einmal allen Beteiligten!

Aber auch außerhalb dieser Gemeinschaftstermine haben die ersten Mitglieder sich einzelner Aktivitäten angenommen, wie z.B. Wartung der PCs, Einteilung beim Feiertagsrudern oder spontane Bootsarbeiten.

Kümmert Euch auch um Einzelthemen

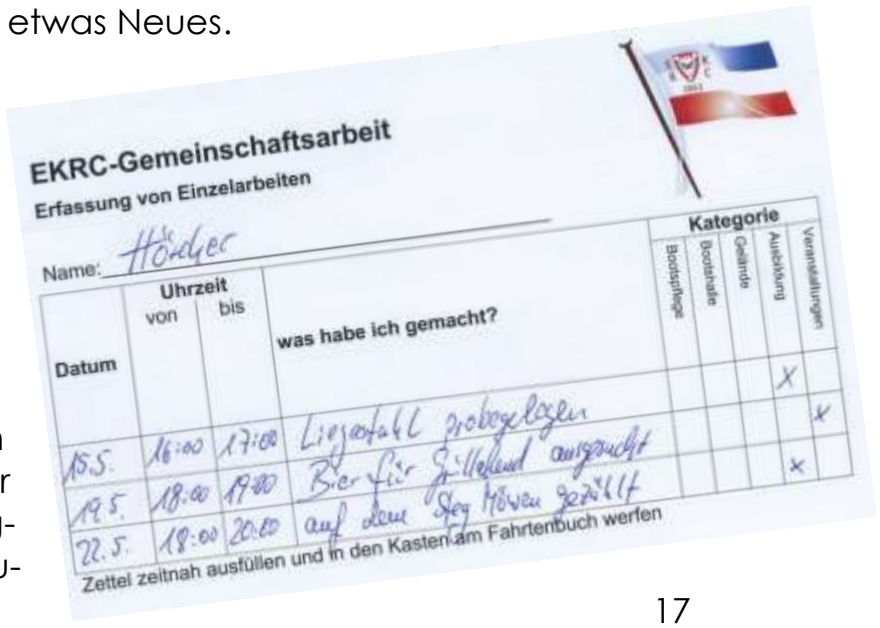
Und das ist auch gut so! Es ist besser, mit offenen Augen durch das Clubleben laufen und einfach die Dinge zu erledigen, die einem auffallen, als sich darüber zu ärgern und »über die anderen« zu meckern, weil der Laden nicht läuft.

Und es gibt immer etwas zu tun:

- Klassiker sind natürlich laufende Arbeiten an Haus und Hof: Rasen mähen, Laub harken, Steg säubern, Pflege der Gartenanlagen zur Straße
- Pflege und Instandhaltung der Ergometer
- Unterstützung bei der Administration der Homepage, Betreuung der Computer
- Organisation einer Wanderfahrt, ob Tagesfahrt oder ein Wochenende

Wenn Ihr Euch für eine derartige Aufgabe interessiert, sprecht uns einfach an. Traut Euch ruhig auch etwas Neues.

Buchführung


EKRC-Gemeinschaftsarbeit

Erfassung von Einzelarbeiten

Name: Hörger

Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	was habe ich gemacht?	Kategorie: Bootspflege	Bootshalle	Gelände	Ausleihung	Veranstaltungen
							X	
15.5.	16:00	17:00	Liegefall probegelegen					X
19.5.	18:00	19:00	Bier für Gilleland ausgesucht					
22.5.	18:00	20:00	auf dem Steg Möwen gezählt				X	

Zettel zeitnah ausfüllen und in den Kasten am Fahrtenbuch werfen

Inzwischen haben wir die aufgelaufenen Stunden ausgewertet. Bis Mitte Mai haben bereits 65 Ruderer ca. 350 Stunden geleistet. Das ist ein toller Anfang! Eine Übersicht findet Ihr am Ende des Berichtes. Wer sich darin noch nicht wiederfindet, findet in der noch jungen Saison viele Möglichkeiten, sich ebenfalls einzu-

bringen. Wir werden die Liste regelmäßig auch auf der Homepage veröffentlichen (http://www.ekrc.de/termine/gemeinschaftsarbeit/) mit dem Ziel, dass sie zum Jahresende genauso lang wird, wie die Kilometerliste.

Die nächsten Gemeinschaftstermine findet Ihr im Terminkalender auf Seite 56, oder Ihr macht eben etwas im laufenden Betrieb.

Sicher habt Ihr schon den Briefkasten bemerkt, der am mittleren Eingang zur Wanderbootshalle hängt. Hier könnt Ihr die ausgefüllten Zettel einwerfen, auf denen Ihr Eure Arbeiten festgehalten habt. Vordrucke findet Ihr am Fahrtenbuch.

Und hier noch – zur Motivation – ein Zitat zum Thema aus den Clubmitteilungen des Jahres 1997:

Nicht nur das Rudern macht Spaß, sondern auch andere nette Tage im Kreis von Kameraden – sogar Arbeitstage

Klaus Leemhuis

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Spaß beim Rudern, aber natürlich auch bei der gemeinsamen Arbeit.

Hans-Martin Hörcher

Name	Std
Baumgarten, Uwe	8
Baumgarten, Wiebke	6
Besch, Lutz	8
Besch, Tilman	3,25
Böhmer, Michael	7,5
Campe, Christian-Albrecht von	3,25
Claviez, Alexander	4
Deltz, Eberhard	4
Digutsch, Hartmut	21
Dunsing, Christina	4
Esselbach, Rolf	2,5
Falk, Armin	4
Franz, Volker	4,75
Gerschwitz, Andreas	12
Gödtel, Sabine	4
Haass, Leonie	3
Hagemann, Lennart	2
Hardell, Hartwig	8
Hardell, Henning	2,5
Hayes, Denis	4
Hayes, Patrick	4
Hehn, Aurel von	6,25

Name	Std
Henning, Thomas	4
Hermann, Kaja	4
Herrmann, Thomas	4
Herzog, Lutz	3
Heukrodt, Lena	4
Hohmann, Hildegard	4
Höppner, Claus	4
Hörcher, Hans-Martin	10
Ihle-Gerschwitz, Susanne	11
Jonas, Ulrike	8
Kerscher, Ulrike	9
Kirchner, Marc	3,25
Kleeberg, Jürgen	8
Knievel, Dieter	3,25
Kunkel, Inga	8
Küpker, Birgit	3
Langer, Konrad	2
Lauter, Stefan	8
Lorenzen, Katarina	3,75
Nimmrich, Amke	3,75
Paustian, Jens	20
Petersen, Dieter	10,5

Name	Std
Petersen, Maren	12,5
Pingel, Bernd	4
Plieth, Johannes	3,25
Poster, Alexandra	4
Puschendorff, Helga	1
Reissner, Linus	3,25
Röbisch, Volker	4
Schilling, Julius	3,25
Schröder, Thomas	4
Schultz, Sigmar	3
Schultze, Bärbel	4
Schur-Pirk, Maren	3
Seifert, Wieland	4
Stoltenberg, Michael	0,75
Suhr, Andrea	4
Vankeirsbilck, Christina	3,25
Vogt, Anne	3
Wartenberg, Hans-Jürgen	6
Wernicke, Dirk	4
Weydenberg, Dorit von	4
Zumegen, Rolf	7
Zumegen, Ulrike	9

Nachtrag: Wenn ich mir die Liste so ansehe, bekomme ich das Gefühl, dass dort noch einige Leute fehlen. Alleine zum Zelt Auf- und Abbau

zum Anrudern waren bestimmt zwei Dutzend Helfer aktiv – die Rubrik »Veranstaltungen« ist im Vergleich hierzu noch sehr schwach gefüllt. Also fehlende Zettel ausfüllen und einwerfen. Das Gleiche gilt für die Ausbilder und Helfer zu Rudern gegen Krebs. Hier würden wir gerne nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement dokumentieren.

Hans-Martin Hörcher

Neue Mitglieder

Sogar jetzt im Winter begrüßen wir neue Gesichter am Steg:

Anna Sophie Zumegen	Hans Lennarth Koch	Dr. Petra Uftermann
Christopher Rutsch	Simon Kempf	Iris Jacobsen
Angelika Welm	Steven Gemein	Arne Elvers-Hülsemann
Tristan Baron		

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Spenden

Spenden erhielten wir von

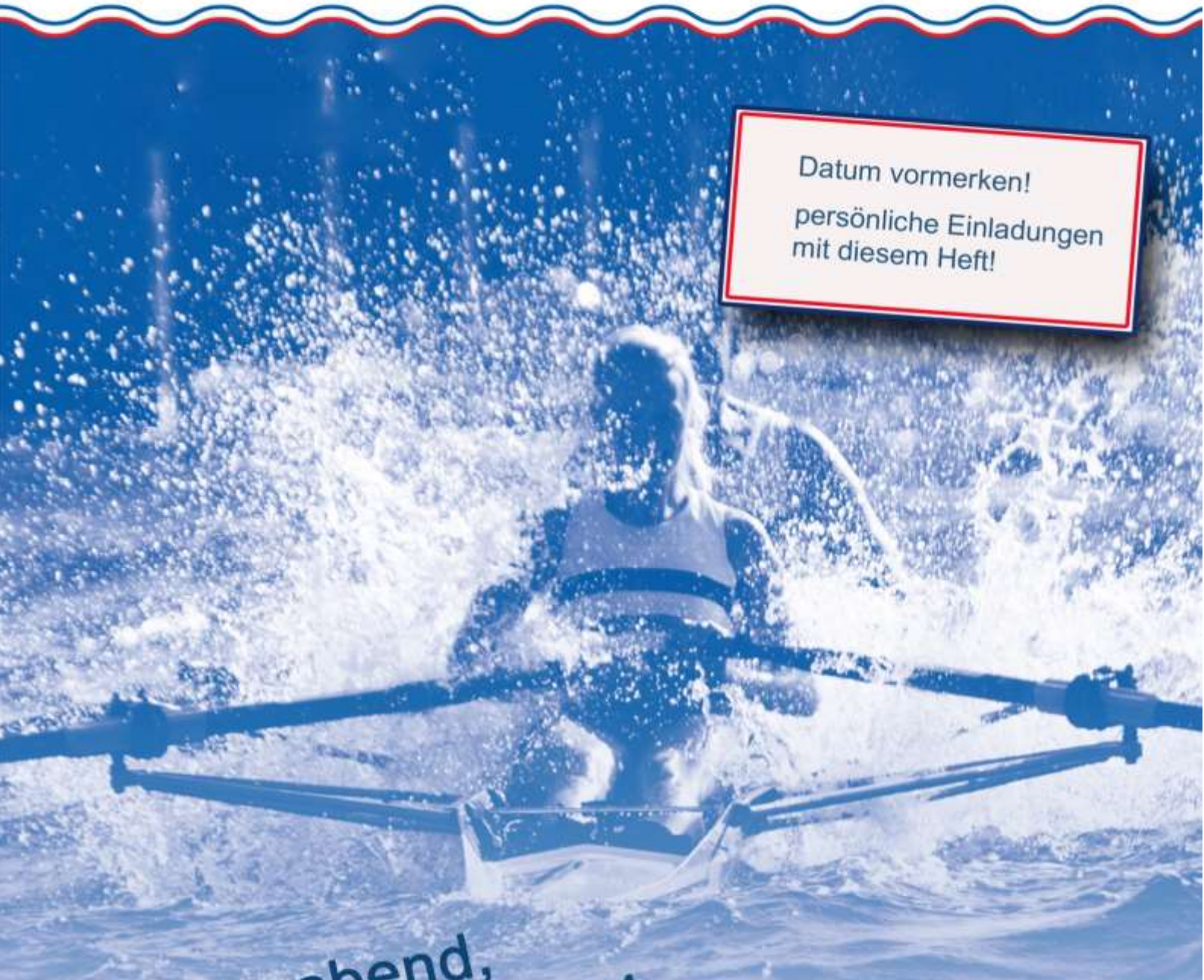
Hans Andreas Friese	Hans-Rudolf Schröder	Jens Benthin
Ulrike+Rolf Zumegen	Eva Inngversen	Franz Rönnau

sowie unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN+KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V.



am Sonnabend,
den 30. August 2014

Clubregatta &
Sommerfest

Großer Andrang in der Hörn

Anrudern mit sehr guter Beteiligung

Es ist Sonntagmorgen, 11:00 Uhr. Ein vielstimmiges, dreifaches »Hipp Hipp huraa« tönt über die Hörn: Die Kieler Ruderer haben ihre Saison begonnen, wie die Ruderer überall im Land. Vorausgegangen war dieses Mal eine kurze Ansprache von Uwe Zwingmann, dem Vorsitzenden der RG Germania, in der er unter Anderem den Einsatz der Ehrenamtlichen Ausbilder und Helfer hervorhob, ohne die unser sich Sport nicht so erfolgreich entwickeln könnte.

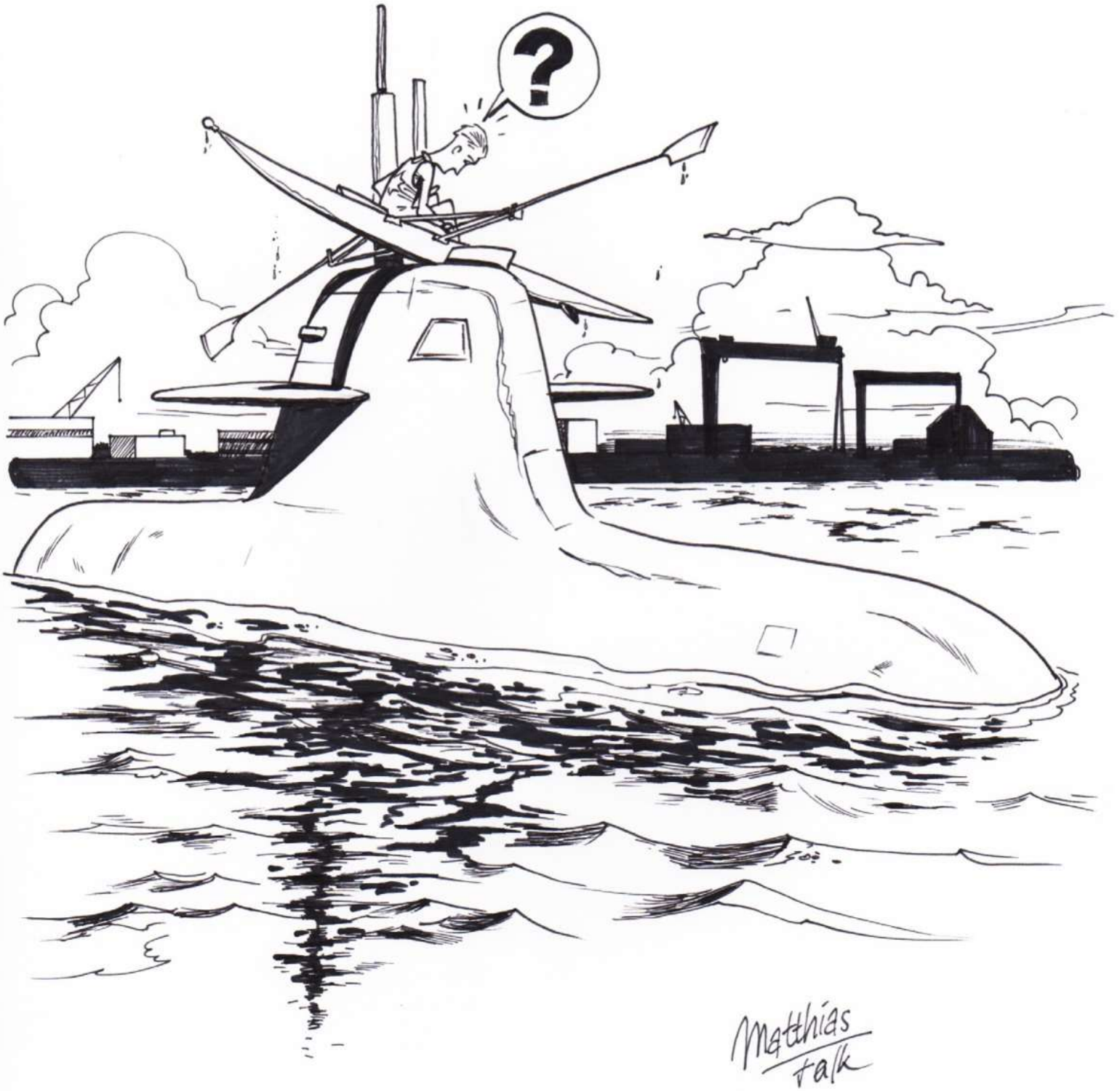
Leider konnten wir der Ansprache nicht vollständig folgen. Zwar waren wir dieses Mal rechtzeitig in der Hörn und lagen recht weit vorne, doch forderte der starke Westwind unsere ganze Aufmerksamkeit, wollten wir nicht in dem mit über 40 Booten ungewöhnlich stark besetzten Feld eine Kollision riskieren. Den Startschuss in die Saison verpassten wir aber nicht und so strebten wir, gemeinsam mit den anderen Booten, Richtung Hörnbrücke, um in dem Gewühl eine Lücke für die Durchfahrt zu ergattern. War dies doch schon aufregend genug, so hieß es plötzlich von den vorderen Booten »Ruder halt!«, kam uns doch unter der Brücke noch ein Nachzügler Hörn einwärts entgegen!

Den Ansturm am Steg hatten wir dieses Mal gut im Griff und die Boote zügig wieder in den Hallen – der gemütliche Teil konnte beginnen. Vito, unser Wirt, hatte mit seinen Leuten wieder die bewährte Stärkung aus Würstchen, Bratheringen und Kartoffelsalat vorbereitet, was wie immer großen Anklang fand. Eine Neuerung hingegen konnten wir beim Nachtisch feiern: Die Jugendlichen hatten mit ihren Eltern ein umfangreiches Kuchenbuffet gestiftet, welches eine hervorragende Ergänzung zu den deftigen Leckereien von Vitos Grill ergab.

Und so saßen wir beisammen, genossen die Sonne und die Leckereien und konnten einen gelungenen Saisonstart gemütlich ausklingen lassen. Auf viele weitere, schöne sonnige und erfolgreiche Rudertage!

Hans-Martin Hörcher

Neulich vor dem Bootshaus



LORENZ

Marc Lorenz vertraut uns seit 2009
alle anfallenden Arbeiten im Bereich Werbung und Kommunikation an.

Als Firmenmitglied unterstützen wir den EKRC passiv und als Werbeagentur helfen wir aktiv.

Von der konzeptionellen Beratung über die grafische Gestaltung bis hin zur werbetechnischen Umsetzung bleibt alles in unseren Händen.

Das sind drei gute Gründe uns anzurufen und uns zu sagen, was wir für Sie tun können.

Darüber würden wir uns wirklich sehr freuen.

0431 2209890 | milch43.de

MILCH43®
Agentur für Werbung und Kommunikation

Aus Vorstand und Redaktion

Über 90 Jahre Clubgeschichte Online

Die EKRC-Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862, E. V.

Monatsschrift

Clubhaus: Düsternbrooker Weg 16

Nummer 1 | Kiel, 1. November 1921 | 1. Jahrgang

Die erste Ausgabe der EKRC-Clubzeitung erschien November 1921 im Vorjahr des 60-jährigen Clubjubiläums, damals als »Monatsschrift des Ersten Kieler Ruderclubs«. In der ersten Ausgabe heißt es zum **Ziel der Zeitung**: *»…unsere Mitglieder, welche nicht täglich im Clubleben stehen […],regelmäßig mit den sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen und Ereignissen, mit den wirtschaftlichen Sorgen, mit den Freuden und Leiden unsres E.K.R.C v. 1862 bekannt zu machen.«*

Die anfängliche zunächst monatliche **Erscheinungsweise** konnte immerhin für die ersten zehn Jahre aufrecht gehalten werden, bis diese ab 1932 durch einen zweimonatlichen Turnus abgelöst wurde. Dieser hatte, mit Unterbrechungen während des Krieges, bis in das Jahr 1976 Bestand, bevor zu der nun gewohnten vierteljährlichen Herausgabe übergegangen wurde.

Das **Erscheinungsbild** der Zeitung ist für lange Zeit weitgehend unverändert geblieben. Im Jahr 1955 wurde das Schriftbild von der altdeutschen auf »moderne Schrift« umgestellt, ansonsten blieb das Aussehen für viele weitere Jahre beim Alten. Auch die ersten Fotos erschienen erst spät auf der Bildfläche. Erst im Jahr 1970 wurde das Layout runderneuert. Seitdem erscheint die Zeitung in der heute gewohnten Form unter dem Titel »Clubmitteilungen des Ersten Kieler Ruderclubs«. Daran hat sich im Prinzip bis heute nichts geändert, wenn auch die Ausgaben – der modernen Technik geschuldet – immer mehr mit Fotos illustriert werden und

zum 150. Jubiläum das erste Mal Teile des Inhalts farbig wurden.

Inhaltlich steht natürlich das sportliche Geschehen im EKRC im Vordergrund. Aber auch viele Traditionsveranstaltungen, die noch heute den Clubkalender bestimmen, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Ausgaben. So wird z.B. bereits in der ersten Ausgabe »*hingewiesen auf den am 15. ds. Mnts. stattfindenden Pellkartoffelschmaus*«. Berichtet wird später, dass »…*Pellkartoffeln, Stibbels, Matjes-Heringe in allen Variationen sowie die Butterklüten*« ausgezeichnet mundeten. Andere Veranstaltungen und Traditionen dagegen, wie Clubkarneval oder die Trainingsverpflichtung der aktiven Ruderer haben es nicht bis in die heutige Zeit überlebt.

Viele **Namen** tauchen im Laufe der Jahre auf und verschwinden wieder, einige jedoch treten noch heute im Clubgeschehen in Erscheinung. So veranstalten wir jedes Jahr den *Storjohann*-Gedächtnislauf oder verleihen den *Mordhorst*-Gedächtnispreis, essen in der *Luden Stoffers* Rotunde oder halten die Mitgliederversammlung im *Anton Willer*-Saal. Interessant auch zu lesen, wie die heute altgedienten Mitglieder ihre Ruderkarriere in ihrer Jugend begannen.

Fast am spannendsten finde ich jedoch nachzulesen, wie sich der eigentliche **Cluballtag** jenseits von Regattasiegen und Traditionsveranstaltungen unter den Zeitumständen gewandelt hat. Wenn z.B. der Vorstand in seiner monatlichen Sitzung die Höhe des nächsten Beitrages und dessen Einzugsmodalitäten festsetzt, dann herrschen Wirtschaftskrise und Inflation. Wenn die Ruderer sich ohne Training auf die erste Nachkriegsregatta in Lübeck trauen, dann deshalb, weil noch kein Training auf der Förde möglich war, oder wie 1938 doch die Einführung von Drehdollen für die Boote beschlossen wurde. Und damit auch in Zukunft solche Einblicke bewahrt werden, werde ich nicht müde zu betonen, dass ich immer wieder freue, auch Notizen von den kleineren Abläufen des Cluballtages von Euch für die Clubzeitung zu bekommen.

Aus Vorstand und Redaktion

Das Archiv – nun auch online

Alle diese Dinge könnt Ihr entdecken, wenn Ihr die gebundenen Ausgaben der Clubzeitung aufschlagt, die im Clubzimmer aufbewahrt werden, und eintaucht in die Vergangenheit. Doch viel besser geht dies natürlich zu Hause.

Seit ich die Zeitung betreue, seid Ihr es gewohnt, die aktuellen Ausgaben mit ihrem Erscheinen auch auf unserer Homepage lesen und auch die letzten Ausgaben noch einmal online nachlesen zu können. Dies ist seit neustem nun auch mit dem gesamten Archiv möglich. Vor einigen Jahren schon hat unser langjähriger Ruderkamerad **Peter Scheer** sich darangemacht, die Clubmitteilungen in elektronischer Form verfügbar zu machen. In mühevoller Arbeit, um die ich ihn nicht beneide, für die ich ihm überaus dankbar bin, hat er das Archiv der EKRC-Clubmitteilungen digitalisiert – insgesamt 430 Ausgaben mit über 7000 Seiten! Eine DVD mit dem Ergebnis hat er damals auch mir zukommen lassen.

Nachdem dieser Schatz eine ganze Weile bei mir auf der Festplatte geschlummert hat, habe ich nun die Zeit gefunden, ihn für das Internet aufzubereiten. Damit stehen nun auf unserer Homepage alle Ausgaben der EKRC-**Clubmitteilungen** zum Download bereit – insgesamt bald 95 Jahre Clubgeschichte, aber auch allgemeine Zeitgeschichte!

Damit könnt Ihr nun jederzeit in der Vergangenheit stöbern, wo immer Ihr Euch gerade befindet, und solche wichtigen Fragen beantworten, wie etwa »Was passierte denn in meinem Geburtsjahr im EKRC?« oder »Wer war eigentlich Clubmeister im Jahr 1968?« oder was Euch noch so spannendes einfällt.

Viel Spaß beim Stöbern in der Vergangenheit und noch einmal vielen Dank an Peter Scheer für seinen Einsatz.

Hans-Martin Hörcher

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Fliege	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Tuch	€ 20,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Mütze	€ 18,--
Regenjacke	€ 109,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50
EKRC-Sweatshirt	€ 38,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

Träumen - Buchen - Verreisen

Flüge weltweit

Last Minute

Pauschalreisen

Ski-Reisen

Individualreisen

Ferienhäuser/Hotels

Mietwagen

Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 90 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57939-0
www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

BNY Mellon Boat Race 2014 – Two Ladies in Blue

Am 6. April 2014 fand das jährliche BNY Mellon Boat Race 2014 auf der Themse statt, „the annual history loaden race“. Das Hauptrennen trugen – wie immer – die Ruderer der Universitäten Oxford und Cambridge in den blauen Booten aus: Oxford in dunkel-, Cambridge in hellblau.

Eine Woche vorher, am 29.März 2014, schrieb Pippa Middleton (Pippa? Na, Kates Schwester, Baby Georges Tante !!) im *Telegraph Weekend* einen Bericht über die Vorbereitung des Cambridge Teams und sinnierte über die Farbe Blau des Teams : „A pale, minty shade, that almost glows in the darkness and I learn about their colour (being unquestionable more green than blue) is the source of a running joke between the rival universities?“ Oxford will respond „Well, there`s only one Blue!“

Der Sache mit dem „dark blue“ und dem „light blue“ wollten wir auf den Grund gehen und uns von den Schattierungen selbst überzeugen. Aber wo? Das Themseufer und drei Brücken standen zur Auswahl: Putney –Bridge, Hammersmith Bridge und Chiswick Bridge. In Erwartung eines spannenden Bug an Bug – Rennens im Finish entschieden wir uns für die Chiswick – Bridge.

Neben dem aufregenden sportlichen Ereignis versprach das Wetter der vorangegangenen Tage einen Vorgeschmack auf den Sommer. Aber nach schönen leicht bewölkt bis sonnigen Tagen in London kam der 6. 4. 2014, der Tag des boat race.

Morgens beim Aufstehen rauschte es vor dem geöffneten Fenster - strömender Regen. Das Rennen würde für uns wohl ins Wasser fallen. Aber der Wettergott hatte ein Einsehen. Im Laufe des Vormittags hörte der Regen auf, nur noch hin und wieder Schauer. Aber das kann Ruderer ja nicht wirklich schrecken, und so machten wir zwei als wetterbeständige Ruderinnen des EKRC uns auf zur Chiswick Bridge. Um etwas von Londons Vororten zu sehen nahmen wir den Bus. Das ist zwar etwas komplizierter als die U-Bahn, aber incl. einer kleinen Irrfahrt klappte das ganz gut und wir kamen gegen 14.00 Uhr an unserem Ziel an. Noch waren wir ziemlich allein da, aber Absperrungen auf der Chiswick Bridge und des Zugangs zur VIP-Tribüne ließen das kommende Ereignis schon erahnen.

Darüber hinaus versetzte uns ein Transparent an einem der nahen Ruderclubs in helle Freude: Im nächsten Jahr werden auch Damenteams am BNY Mellon Race teilnehmen werden. Endlich! Nach 160 Jahren! O Britannia, land of hope and glory!!! Da ist ja sogar der EKRC fixer!

Wir schlenderten ein wenig an der Themse entlang und trafen vor einem Ruderclub zwei nette junge Ruderinnen, die vor ihrem Club ein kleines Zelt und einen Grill aufbauten. Sie erklärten uns, wie sie die Boote über die Treppenstufen schräg ins Wasser setzen.

Langsam füllte sich die Gegend mit Zuschauern, wenngleich wohl wegen des nicht so guten Wetters weniger Zuschauer als von uns erwartet da waren. Aber die Brücke war schließlich doch rappelvoll und auch am Ufer der Themse war kein Platz mehr zu ergattern.

Ein nettes englisches Paar erzählte uns, dass sie wegen der Nähe ihres Wohnortes zu Cambridge für diesen Achter „cheeren". Auf deren Frage: „which blue are you" erwiderten wir, dass wir die dunkelblaue Farbe, die Farbe unseres Clubs, bevorzugen - obwohl im Cambridge-Achter ein deutscher Ruderer saß.

An unserem Standort konnten wir wunderbar den Stand der Tide beobachten, die sich ihrem Höchststand näherte und das Ufer allmählich komplett überspülte. Einige Zuschauer hatten bereits nasse Füße.

Wir waren etwas durchgefroren, als das Rennen in Putney um 5.55 pm gestartet wurde. Am Himmel folgten Hubschrauber der BBC dem Lauf der Themse und ließen den Verlauf der Regatta erkennen.

Die Spannung stieg, denn allmählich sollten die beiden Boote an der Biegung des Flusses erscheinen. Endlich! Der Oxford – Achter näherte sich, angefeuert von den Zuschauern. Und auch wir schwenkten unsere Oxford-Fähnchen.! Aber wo blieb der Cambridge – Achter? Keine Spur davon. Als Oxford schon fast das Ziel an der Brücke erreicht hatte, tauchte der Cambridge-Achter, abgeschlagen mit 11 Bootslängen Rückstand, auf!

Dieser Abstand zwischen zwei gleich starken Teams gab uns Rätsel auf. Nichts von einem spannenden Bug an Bug- Finish. Was war der Grund? Die erste Info erhielten wir am

Abend durch die BBC.

Genauer informierte aber am nächsten Tag, dem 7.April, Daily Mail: „Cambridge were left floundery at the 160th boat race. Yesterday, after one of their rowers was thrown from his seat. A dash of oars early on saw Luke Juckett fall from his number two position – and almost topple into the river." Den dadurch entstandenen Rückstand konnte Cambridge nicht mehr aufholen. Endergebnis: „The Dark Blues completed the 4,2 mile race on the Thames in 18 minutes and 36 seconds, achieving their fifth win in seven years."

Ja, aus dem spannenden finish ist dann nichts geworden. Aber wir waren dabei, bis zum Schluss, in der Nähe der VIP-Area mit den weißen Pagodenzelten. Von weitem konnten wir noch die Siegerehrung sehen und auch beobachten, wie der cox des siegreichen Achters ins Wasser geworfen wurde.

Nach diesem anstrengenden Race hatten wir uns ein Bier in einem Pub verdient.

Pippa schließt ihre Reportage: „ I`ll be cheering on the banks!" For dark blue oder for light blue? Wir haben es nicht erfahren.

Aber wir wissen ganz sicher: We are cheering for one blue, the blue of EKRC!!!

Dagmar Schmiedek, Helga Puschendorff

Feiertagsrudern

Feiertagsrudern auf Förde und Schwentine ohne Andreas, wie soll das gehen. Trotzdem hängt Andreas ein Plakat an die Pinnwand mit den Terminen: Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Heiligabend und Silvester.

»Du nimmst ja sowieso teil«, seine Botschaft an mich. »Du organisierst das dann«. Ob ich Ostermontag Zeit habe weiß ich noch nicht. Michael Böhmer kommt aus der Umkleidekabine, »Michael, hast Du Ostermontag Zeit?« »Nein.« »Gut«, so Andreas zu mir, »dann machst Du das.«

Also mache ich mich **Ostermontag** auf den Weg. Es fällt auch nicht schwer. Es ist zwar kühl, aber Sonnenschein. Am Club versammeln sich fünf Ruderinnen – außer mir Cristina Freitag, Dagmar Schmiedek, Ulrike Kerscher und Andrea Suhr – und ein Ruderer – Sven Lorenzen. Das Wasser ist sehr bewegt, fast schon Schaumkronen. Es kommt nur die Schwentine in Frage, aber wie kommen wir über die Förde? Mit der »Schulensee« kein Problem, aber mit dem »Wassertaxi«? Hin und her, ja, nein.

Wir starten schließlich doch und kommen gut über die Förde. Auf der Schwentine ist es herrlich. Ohne Pause am Kanuclub Klausdorf fahren wir zurück zum Club, auch weil die Schulensee besetzt mit Sven wesentlich schneller ist als unser reines Frauenboot. Am Club holen wir die geplante Rast nach. Cristina hat Kuchen gebacken und wie immer alles bestens vorbereitet und für alles gesorgt. Wir bedauern jedoch, dass wir die Rast nicht am Kanuclub Klausdorf in der Sonne eingelegt haben. Denn vor dem Club ist es inzwischen empfindlich kalt geworden, so dass die Rast sehr kurz ausfällt. Aber trotzdem geht eine schöne Feiertagstour zu Ende.

Am **1. Mai** bietet sich wettermäßig das gleiche Bild wie Ostermontag, nur noch mehr Wind und Wellen. Zum Glück ist diesmal Michael Böhmer da, der de Leitung übernimmt. Wir sind vier Ruderinnen – außer mir Angela Weidling, Margret Schultz-Heitmann und Lena Heukrodt – und ein Ruderer: Michael Böhmer, und fahren mit der Kiellinie über sehr bewegtes Wasser wieder auf die Schwentine. Leider war Cristina diesmal nicht dabei, so dass die anschließende Rast mit Kaffee und Kuchen leider ausfiel. Auch ein Anruf von Margret. vor Beginn der Fahrt konnte Cristina nicht herbeizaubern. Es war aber trotzdem eine schöne Tour.

Auch am Pfingstmontag konnten wir wieder zwei Boote zu einer sonnigen Schwentinefahrt aktivieren, diesmal zum Glück wieder mit einer kulinarisch perfekten Pause, dank Cristinas leckerem Möhren-Nusskuchen.

Helga Puschendorff

Skifftag

Wer die Gelegenheit Ende März in der Schwimmhalle verpasst hat (siehe Seite 46), der bekommt am **12. Juli** erneut die Gelegenheit dazu, das »behütete Rudern in kleinen Booten« zu üben, denn es ist Skifftag.

Wir packen wieder alles, was klein und wackelig ist, auf den Anhänger und fahren nach Preetz. Auf den ruhigen Gewässern von Schwentine, Lanker See und Kirchsee könnt Ihr dann den Umgang mit den schmalen Booten üben, unbehelligt von Wellen und Fördedampfern und unter fachkundiger Anleitung.

Auf dem Gelände des Preetzer Ruderclubs verbringen wir einen schönen Tag, picknicken gemeinsam und kommentieren fachkundig das Geschehen auf dem Wasser.

Anmelden könnt Ihr Euch rechtzeitig am Aushang am schwarzen Brett, Sabine freut sich auf rege Beteiligung.

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM
Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (0431) 78 34 24
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Steuerleutelehrgang

Lehrgang für Ruderinnen und Ruderer 2014

Frage 27: Seen befährt man bei Wind, wenn die Wellen überhaupt Weiterfahren gestatten,

A) im Bogen an dem Ufer entlang, auf das der Wind bläst.

B) im Bogen an dem Ufer entlang, von dem der Wind kommt,

C) auf dem geradesten und kürzesten Weg,

Die Köpfe sind gesenkt, die Stifte kratzen über die Seiten mit insgesamt 40 Fragen.

Es ist Donnerstagabend, der 22.Mai. Die theoretische Prüfung (multiple Choice) zur Erlangung der Steuerleute Card wird geschrieben.

Eine Woche zuvor strömten am Dienstag, um 18 Uhr, fast 40 Ruderbegeisterte aus verschiedenen Rudervereinen Kiel zu den ersten drei Lehrgangsstunden in das Schülerbootshaus des Ruderclubs Kieler Förde. Rasch wurden weitere Stühle aufgestellt, denn dieser Andrang war nicht erwartet worden.

Die Lehrgangsteilnehmer des RCKF, der Rudergesellschaft Germania, des Akademischen Rudervereines Kiel, des Verbandes Kieler Schüler V.K.S.R. e.V., der Schülerriege Aegir der Humboldt-Schule und wir vier (Eberhard Dietz, Lutz Besch, Alf Fuhrmann und ich) vom Ersten Kieler Ruderverein lauschten an insgesamt vier Abenden den Ausführung von Maja Darmstadt, die diesen Kurs erstmals von Andreas König übernommen hatte, und Lars Rölwer (EKRC), der den Erste Hilfe-Abschnitt erläuterte.

Maja erzählte uns spannend und fesselnd Wissenswertes über die Verantwortung von Steuer- und Bootsobleuten, Verkehrsregeln und Verkehrszeichen, Ruderbefehle, Schleusenfahrten, dem Bewegungsablauf beim Rudern und vieles mehr.

Wir diskutierten rege mit, stellten Fragen und lernten viele neue Dinge.

Lars wies innerhalb seiner Ausführungen besonders auf die Gefahr der Unterkühlung im kalten Wasser hin: die lebensbedrohliche Kälteschockreaktion beginnt bei Wassertemperaturen unter 25 Grad Celsius und hat ein Maximum zwischen 10 und 15 Grad. Wir besprachen die besten Verhaltensmaßnahmen im Notfall. (siehe hierzu auch im Internet unter http://www.leoblockley.org.uk/cold-water-safety.asp)

Am darauf folgenden Dienstag strahlte die Sonne, der Wind kam aus Norden und blies nur sanft über die Förde. Ideale Bedingungen, denn die praktische Prüfung stand an.

Da es so zahlreiche Kursteilnehmer gab, standen Maja Freiwillige der anderen Ruderclubs zur Seite, so z.B. der Rudergesellschaft Germania, die auch gleich zwei Doppelvierer mitbrachten.

So konnte jeder Prüfling recht zügig das Ablegen, die Umrundung der Anlegebrücke für die Kreuzfahrtschiffe und das Anlegen des Bootes am Steg, gesteuert nur mit Ruderbefehlen und ohne Steuer, vorführen.

Gute Hilfe neben den persönlichen Vorträgen bei diesem Kurs boten zum einen das gute Skript von Andreas König und die Lernerfolgskontrolle auf der Internet Seite der Ruderlobby Kiel.

Durch die tolle Vorbereitung und Anleitung von Maja bestanden alle Teilnehmer die Prüfung.

Zum Abschluss dieser vier ereignisreichen Abende wurde allen Interessierten gezeigt, wie ein Boot im Bereich der Dollen getrimmt wird.

Dieser Kurs hat sehr viel Spaß gemacht und uns vor allem mehr Sicherheit auf dem Wasser gegeben.

Ganz großen Dank an Maja und Lars!

Andrea Suhr

Steuerleutelehrgang – die Teilnehmer. Vom EKRC: unten 2.v. l. Andrea, unten 4.v. l: Lutz oben 1. v. l. Hermann A. Fuhrmann, oben 2. v. l. Eberhard Deltz

5. Benefizregatta »Rudern gegen Krebs« in Kiel

Am 31. Mai feierte dieses Jahr die Benefizregatta zu Gunsten krebskranker Patienten ihr fünftes Jubiläum. Dieses Jahr war das Gelände Austragungsort der Veranstaltung. Das Wetter spielte wieder mit, die Stimmung war gut, es hat allen gefallen.

Hier zunächst die Veranstaltung aus Sicht zweier Teams: dem Team »Trebis 2« sowie des »Halben Achters«.

Trainingstagebuch des »Team Trebes«

Wer die Idee hatte wissen wir nicht mehr. Fakt ist, dass eines Tages eine Rundmail durch das Büro ging, ob wir nicht bei dem Wettbewerb Rudern gegen Krebs mitmachen wollten. „Wir" das ist das Ingenieurteam Trebes. Als Ingenieurbüro an den Standorten Kiel, Rendsburg und Flensburg beschäftigen wir uns mit der Statik von Gebäuden, also damit, dass sich möglichst nichts bewegt und sich alles im statischen Gleichgewicht befindet. Trotzdem, oder gerade deswegen waren wir gleich von der Idee begeistert. Aufgrund des großen Andrangs konnten die meisten Kollegen aber leider nicht mit dabei sein. An den Start wollen wir mit 2 Booten gehen. Eines ist mit Kollegen aus Kiel besetzt, das Andere mit uns Rendsburgern, die nun dieses Trainingstagebuch schreiben.

Unser Team besteht aus folgenden Personen:

Trainer und Steuermann: Hans-Martin Hörcher

Nr. 4: Hartmut Schulz, Nr. 3: Clemens Diesing, Nr. 2: Eele Gerber,
Nr. 1: Wigand Grawe, Ersatzfrau: Daniela Peters

1. Trainingstag – der Einstieg

Voller Elan und guten Vorsätzen treffen wir uns zum ersten Trainingstag. Es ist 17:30h, windstill und sonnig. Perfekte Bedingungen also. Da wir aber zu fünft angereist sind, beginnt das erste Problem: bei 4 Plätzen müsste uns Daniela vom Steg aus zuschauen - nicht besonders spannend. Doch Hans-Martin vermittelt sie an ein Team der Konkurrenz, dem gerade ein Ruderer fehlt und so bekommt sie dort die Gelegenheit mit zu rudern.

Da wir alle absolute Anfänger sind, starten wir auf dem gleichen Niveau, so sieht leider auch das Ablegemanöver aus. Auch danach geht es etwas holprig weiter, aber mit einer Engelsgeduld erklärt uns Hans-Martin die Abläufe wieder und wieder. Als wir nach knapp 3 Stunden anlegen haben wir einiges gelernt und sind hoch motiviert: das Rudern können wir uns alle auch längerfristig als schönen Sport vorstellen. Auch der folgende Muskelkater kann unseren Elan nicht stoppen.

2. Trainingstag – erste Fortschritte, aber auch Selbsterkenntnis

Das Wetter ist windstill und etwas bewölkt, also wieder gute Bedingungen.

Es ist schon erstaunlich, wie schwer es sein kann die einzelnen Abläufe vernünftig zu koordinieren. Eigentlich ist uns ja klar, was wir machen müssen, aber irgendwas ist immer. Mal sind die Skulls nicht richtig gedreht, mal zu tief eingetaucht. Und wenn man wirklich den „perfekten" Zug gemacht hat, ist man aber leider nicht mehr im Rhythmus. Trotzdem sind wir guter Dinge und machen wohl auch Fortschritte.

Wir kommen aber leicht ins Zweifeln, als wir von einem Achter überholt werden, dessen Mannschaft im Schnitt wohl doppelt so alt ist wie wir und die es auch sichtlich ruhig angehen. Ganz entspannt und ohne Hektik geben sie uns das Gefühl rückwärts zu fahren. Wir trösten uns gerade damit, dass es ja auch 8 gegen 4 waren, als ein ca. 14 jähriges Mädchen im Einer an uns vorbeirauscht. Es wird uns klar: für das Rennen haben wir noch so einiges vor uns…

3. Trainingstag – es beginnt zu laufen

Durch den beruflichen Ausfall unser Nr. 1 kommt heute unsere Reservekraft Daniela zum Einsatz. Nach anfänglichen Abstimmungsproblemen gewöhnt sie sich schnell an unseren Fahrstil. Der heutige Trainingstörn führt uns bis an die Klappbrücke. Heringsangler und Fährleute beobachten uns bei mehr oder weniger erfolgreichen Versuchen zur Erreichung einer perfekten Synchronizität.

4. Trainingstag – im Prinzip können wir es nun

So langsam wird es unheimlich: das Wetter meint es wieder gut mit uns. Wir wurden im Freundeskreis schon gefragt, warum wir so gut gebräunt sind

Die eigentlichen Abläufe sind uns mittlerweile im Prinzip klar. Trotzdem macht man noch zu viele Fehler, aber Hans-Martin muss uns nicht mehr so oft ermahnen. Außerdem sind wir nun einige Male die spätere Rennstrecke unter Tempo gefahren. Wir wissen ja nicht, wie geübt die Konkurrenz ist, aber letztlich wären wir mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden.

5. Trainingstag – Generalprobe, es könnte klappen!

Hans-Martin meint es heute gut mit uns und steuert uns in die Schwentinemündung. Hier haben wir bei fast Windstille perfekte Bedingungen für ein Testrennen ohne Gegner. Als am Horizont ein Paddler-Geschwader auftaucht, wird aus Spaß Ernst. Unser sportlicher Ehrgeiz ist geweckt und wir schaffen es unter Aufbietung all unserer Kräfte sie hinter uns zu halten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause am neuen Fährschiffanleger folgt die nächste Herausforderung. Unser Weg zurück zum EKRC Vereinsheim und lässt uns den Weg eines Fördedampfers kreuzen, der noch nicht einmal daran denkt, sein Tempo zu drosseln. Wir lassen uns nicht lange bitten und nach dem Motto »der Klügere (Kleinere) gibt nach« legen wir noch einen kurzen Zwischenspurt ein und entkommen der Gefahr. Feierabend.

Der Regattatag – es wird ernst!

Der Wettkampftag bildet den Höhepunkt unserer bisherigen Ruderkarriere. Es ist ein rundum gelungenes und gut organisiertes Event. Das Wetter spielt mit, zwar ist das Wasser ein wenig kabbelig aber die Sonne scheint. Und der gleich neben dem Regatttefeld festgemachte Kreuzfahrer MSC Orchestra bildet einen herrlichen maritimen Rahmen für die Veranstaltung. Was will man mehr!

Vorlauf:

Wir sitzen am Steg und versuchen den Tunnelblick zu entwickeln, mit dem wir uns voll auf die bevorstehende Aufgabe konzentrieren. Aus taktischen Gründen nehmen wir uns vor, zunächst nur dritter zu werden, was uns allerdings sehr schwer fällt. Die Bedingungen sind etwas anspruchsvoller als im Training. Durch den zunehmenden Wind erscheint das Wasser für uns als Anfänger doch recht kabbelig. Und wir können nicht alle Ruderschläge kraftvoll ins Wasser bringen. Doch letztendlich: „Planung ist alles, wir drängen den vierten ab und treiben den zweiten ins Ziel."

Halbfinale:

Es gelingt uns diesmal doch recht gut, in unseren Lauf zu kommen. Die Wellen bringen uns schon nicht mehr so sehr aus dem Schlag und wir sind gut im Rennen. Wir haben zwar keine Chancen auf die Plätze 1 und 2. Unsere Gegner sind hier einfach zu gut und routiniert aber Platz drei ist uns sicher… Glauben wir aber auch nur: Dummerweise gibt uns unser Steuermann das Signal „Ruder halt" etwas zu früh in der Annahme das Zielsignal des Zweitplatzierten galt bereits uns. Nach einem kurzen Innehalten bemerken wir die Protestrufe

von Land und wir schaffen es gerade so, noch einmal Fahrt aufzunehmen und den 3. Platz mit hauchdünnem Vorsprung ins Ziel zu bringen.

Wir sind froh, dass wir uns der Herausforderung gestellt haben. Es ist herrlich, zusammen einen sonnigen Abend auf der Kieler Förde zu verbringen und ein echtes Gemeinschaftserlebnis, wenn es nach einigen Misserfolgen gelingt, die Kraft eines jeden Einzelnen gleichzeitig spürbar in Bewegung umzusetzen. Die Begeisterung fürs Rudern wurde in uns allen geweckt und es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass wir in ein Ruderboot gestiegen sind.

Glückwunsch auch von mir, dass das Team die Strecke unfallfrei gemeistert hat und ihr taktisches Ziel auf den dritten Platz gleich zwei Mal punktgenau umsetzen konnte!

Der »Halbe Achter« berichtet

Am Samstag, 31. Mai 2014 fand nun schon zum 5. Mal auf der Kieler Förde die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Spendengelder einzuwerben für die Stiftung „Leben mit Krebs“. Die Stiftung finanziert Sportangebote für krebskranke Patienten, um Ihnen über den Sport ein Stück Lebensfreude zugeben und zu erhalten.

Gemeldet hatten sich insgesamt 82 Mannschaften, die in Doppelvierern die Regattastrecke von 300 Metern in Vorläufen, Halbfinals und Finalen hinter sich brachten. Die Zeiten spielen hier überhaupt keine Rolle, sie werde noch nicht mal gemessen. Wichtig ist das gemeinsame Erleben, das gemeinsame Bewegen und der Spaß an der Sache. Und wenn man dabei noch gut abschneiden kann – umso besser.

An der Regatta haben sich erstmals auch Teams der Sparkasse Mittelholstein beteiligt. Auf den Aufruf im ICM vor einigen Wochen haben sich Jendrik Herfurth, Nicole Jeß, Thomas Wobser und Michael Böhmer zum Team „Mittelholstein Express“ zusammengefunden. Alle vier sind vorbelastet, was die Ruderei angeht, und so reichten zur Vorbereitung einige wenige Trainingseinheiten.

Deutlich schwerer hatte es da Sandra Witte, die mit drei Freundinnen als „Halber Achter“ antrat. Für diese Vier, bislang völlig unbeleckt vom Rudern, galt es doch, zunächst die grundlegende Bewegung für sich selbst zu verinnerlichen und dann auch noch eine Harmonie in der Mannschaft zu erreichen – schließlich sitzen hier alle wortwörtlich in einem Boot. Und, last not least, sollten ja auch die 300 m flott abgerudert werden…

Der Regattatag zeigte sich mit strahlendem Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen und leichtem Wind von der besten Seite. Die Kulisse mit dem Riesen-Kreuzfahrtschiff MSC Orchestra direkt im Zielbereich war phänomenal. Mit den Sparkassentrikots und den roten GUT.-Schirmmützen waren die Mannschaften schon ein auffälliger Hingucker sowohl an Land als auch auf dem Wasser.

Vorlauf um Vorlauf mit je vier Booten gingen über die Strecke. Der „Halbe Achter“ schlug sich achtbar aus der Situation und gelangte in die Halbfinalläufe der Einsteiger, wo das Boot am Ende drittes von fünf wurde. Der „Mittelholstein Express“ konnte seinen Vorlauf deutlich gewinnen und startete deshalb im Halbfinale der Experten. Auch hier konnte die Mannschaft sich klar durchsetzen und „musste“ damit auch noch ins Finale!

Dort waren die reinen Vereinsmannschaften dann aber doch deutlich stärker, am Ende sprang nach beherztem Rennen ein vierter Platz im Gesamtfeld heraus. Ein nie erwarteter Erfolg !

Und zum Ziel der ganzen Veranstaltung ? Es wurde Breitensport im besten Sinne gezeigt. Es hat riesig Spaß gemacht ! Und es sind an diesem Tag an Spendengeldern 50.000,-- Euro zusammengekommen. Insgesamt ein toller Erfolg.

Fazit der Mannschaften: Wir sind nächstes Jahr wieder dabei !

Michael Böhmer & Sandra Witte

Dank an die Helfer und die Ausbilder

Am 31. Mai feierte die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ ihr fünfjähriges Jubiläum. Dass auch diese Regatta wieder ein voller Erfolg wurde ist den vielen Helfern vor und hinter den Kulissen zu verdanken. Auch Petrus hatte ein Einsehen und so konnten insgesamt 82 Mannschaften, inclusive der 8 Patientenboote und der 12 Schülermannschaften auf die Regattastrecke zwischen der Rg Germania und dem Steg der Kieler Schüler Ruder-Vereine geschickt werden.

Das Orga-Team:
Maja Darmstadt
Uwe Zwingmann
Bernd Klose
fehlt: Siggi Schürmann

Die Anmeldungen verliefen in der Anfangsphase sehr schleppend, so dass das Orga-Team um Uwe Zwingmann, Bernd Klose, Maja Darmstadt und Siegfried Schürmann ernsthaft die Frage diskutierte, ob die Veranstaltung auch bei 25 Meldungen durchgeführt werden sollte. Durch intensive Telefonate mit potentiellen Sponsoren und Mannschaften aus den Vorjahren nahm die Anzahl der Meldungen stetig zu. Das bei Meldeschluss am 30. April schließlich 62 Mannschaften für das Hauptrennen gemeldet hatten ist aber auch dem tollen Engagement des Städtischen Krankenhauses Kiel (SKK) zu verdanken, das als neuer Partner und Koordinator der Regatta alleine 14 Mannschaften aus den unterschiedlichsten Abteilungen meldete.

Besonderer Dank gilt allen Ausbilder/innen der Kieler Rudervereine, welche in der kurzen Zeit die vielen Teams ausbildeten und „regattafähig“ machten. Vom EKRC wurden folgende Teams betreut:

Teamname	Sponsor	Ausbilder/in
Schuh-Heinrich1	Schuh-Heinrich	Claus Heinrich
Schuh Heinrich2	Schuh-Heinrich	Jens Paustian
Halber Achter	Sparkasse Mittelholstein	Michael Böhmer
Team Kinderonkologie	privat	Frank Roggenbrodt
A mal 5er	AX5 architekten bda	Bernd Pingel
Ü 40	FEK Neumünster	Ulrike Zumegen
SKK Team Technik	Städtisches Krankenhaus Kiel	Ulrike Zumegen
Wubke	Kneipe Wubke	Denis Hayes
SKK PM 2	Städtisches Krankenhaus Kiel	Chistina Dunsing
SKK PM 1	Städtisches Krankenhaus Kiel	Jürgen Wartenberg
FEK Chicas	FEK Neumünster	Jens Paustian
Kinderklinik Flotte PA 4	Städtisches Krankenhaus Kiel	Hartmut Digutsch
Team Trebes1	Team Trebes GmbH & Co. KG	Hartmut Digutsch
Team Trebes2	Team Trebes GmbH & Co. KG	Hans-Martin Hörcher

Freizeitsport

Teamname	Sponsor	Ausbilder/in
WTSH	Fördesparkasse Kiel	Heike Roggenbrodt
Lets Fez	Eisen-Jäger	Hans-Werner Kühl
Philharmonische Welle	Reisebüro Kronshagen	Siegfried Schürmann
SKK Volle Kraft voraus	Städtisches Krankenhaus Kiel	Hans-Werner Kühl
Kutterqueens	San.Dienststellen BW Kronshagen	Hartmut Digutsch
Die Umrührer	Butenplöner	Arne Kassbaum
Die Reiseprofis	Reisebüro Klose	Hans-Werner Kühl

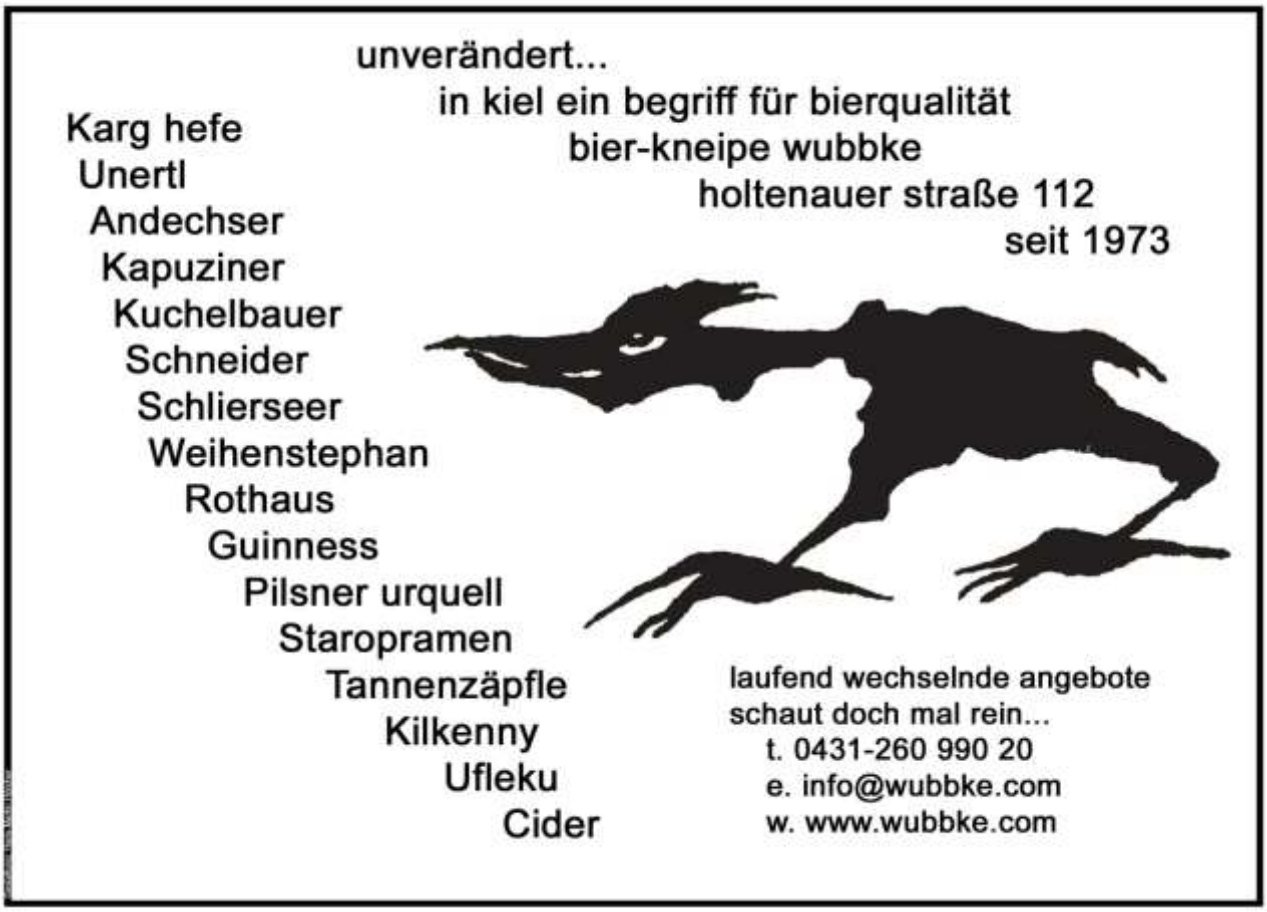
Vielen Dank noch einmal Euch allen!

Siggi Schürmann

Danke allen Helfern!

Ich möchte mich diesen Zeilen dem Dank von Siggi Schürmann anschließen und auch noch einmal den Helfern und Helferinnen danken, die sich beim Aufbau am Freitag Abend und am Regattatag engagierten. Nur dank Eurer Unterstützung kann dieser Regatta-Umfang so reibungslos von statten gehen und die Arbeit des Regattaleiters erheblich erleichtern.

Bernd Klose



Rudern gegen Krebs
Rudern gegen Krebs
Cafe
Restaurant
150 Jahre
Erster Kieler Ruder-Cl
von 1862
LITTORINA

Freizeitsport

1. Mai-Tour durch blühende Rapsfelder

Wie jedes Jahr trafen sich Club-Ruderer und Gäste in Kronshagen zur traditionellen Rennradtour um die Schlei. Alle Teilnehmer (9 Männer, 2 Frauen) fuhren mit gut geölten Ketten und Beinen gegen 10.00 Uhr los.

Die Fähre Landwehr brachte die Crew über den N-O-Kanal. Bei morgendlich kühlen Temperaturen, aber guter Stimmung, fuhren wir über Schinkel, Bornstein, Golfplatz Altenhof weiter nach Eckernförde.

Statt wie bisher im Eiscafé gegenüber der Kirche, gab es diesmal den ersten Cappucchino im kleinen Seeimbiss in Borby im Stehen. Zeitig ging es dann weiter, denn ab 14:00 Uhr sollte der Spargel i Landgasthof Kosel für uns serviert werden, aber soweit war es noch nicht.

Nun brach die Wolkendecke auf und mit zunehmender Wärme erhöhte sich auch unsere Trittfrequenz. Die Sonne spiegelte sich in den blankpolierten Speichen.

An Barkelsby vorbei, fuhren wir nun entlang leuchtend gelber Rapsfelder nach Lindaunis. Ein kurzer Stopp und dann senkte sich die Eisenbahnbrücke und wir schlängelten uns auf der schmalen Spur ans andere Schleiufer. Über traumhafte Nebenstrecken erreichten wir schließlich die "Landarztpraxis", wo wir in strahlendem Sonnenschein ein Gruppenfoto mit Rädern aufnahmen.

Standen von Flensburg bis Konstanz die Autofahrer ruhig stundenlang im Stau, wir hatten freie Fahrt, so dass ein Gefühl von Urlaub auf kam.

Nach kurzer Überfahrt in Missunde, erreichten wir pünktlich den Landgasthof in Kosel.

In der Mittagssonne genossen wir frischen Spargel in verschiedenen Variationen- alles gut und üppig.

Unsere gesellige Radlerbande brach gegen 15:30 Uhr auf, um die letzten 40km anzugehen. In Lindau (Revensdorf) legten wir noch eine kleine Kaffeepause beim Griechen ein.

Wieder an der Fähre Landwehr angekommen, verabschiedete sich ein kleiner Teil der Gruppe, um den Heimweg anzutreten. Der Rest pedalierte zurück nach Kronshagen, wo die Fahrt gegen 19:00 Uhr schließlich endete.

Fazit der Veranstaltung: Sportlich; gesellig; sonnig, kulinarisch - gelungen.

Es grüßt Euer Hans-Werner Kühl

Alles hört auf mein Kommando!
Diese blöde Startnummer hättest du vorher anbringen können.
Dies Gequatsche will ich nicht im Rennen hören.
Hübsche Dame, gehen wir heute Abend Tango tanzen?
HANSEN VIERER
jangruber.de

Kentertraining in der Schwimmhalle

Tiefblaues, kristallklares spiegelglattes Wasser empfängt uns in der Abendsonne. Tropische Lufttemperaturen und kuschelig warmes Wasser laden zum Baden ein und kein Paddel bleibt beim Kentern im knietiefen Schlick stecken[1]. Trainingslager in der Karibik? Nein: Nils Rothhardt hat zum diesjährigen Kentertraining in die Uni-Schwimmhalle geladen.

Ca. 15 Jugendliche und mit Uwe Baumgarten und mir zwei »Alte« haben sich eingefunden um in behüteter Umgebung Sicherheit beim Wiedereinstieg in einen Skiff zu erlangen. Laut Liste waren noch mehr angemeldet, aber einige waren wohl bei dem doch herrlichen Frühlingswetter eher auf's Wasser als in die Schwimmhalle gegangen.

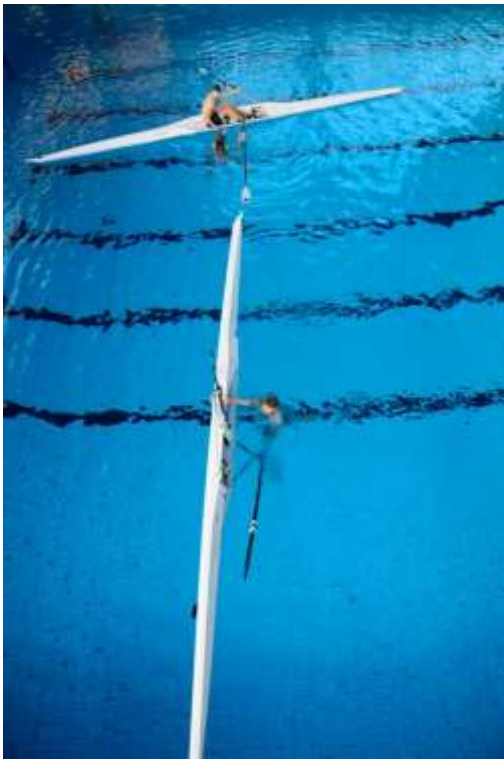
In zwei Gruppen aufgeteilt geht es dann ins Wasser und von dort aus ins Boot, welches David aus purer Schikane kieloben bereitgelegt hat. Einer nach dem Anderen versucht sein Glück und bei der Jugend sieht das Ganze relativ leicht aus. Selbst diejenigen, die diese Übung zum ersten Mal machen, geben eine relativ elegante Figur ab, nachdem sei einmal den Dreh heraus haben.

Ich dagegen brauche mehrere Anläufe, bis ich es endlich schaffe, meinen Winterspeck mit der Eleganz eines Wahlrosses in das Boot zu hiefen und schließlich die vertraute Sitzposition einzunehmen. Umso mehr freue ich mich, es doch geschafft zu haben.

Einer nach dem Anderen macht seine Erfahrungen, immer waghalsiger werden die anschließenden Gleichgewichtsübungen mit Standwaage, Liegestütz oder freihändigen Kniebeugen. Angst vor dem Wasser braucht schließlich niemand zu haben…

Alle haben viel Spaß bei der Aktion, die schließlich viel zu schnell vorüber ist. Jubel kommt dann noch einmal auf, als Nils für die letzten fünf Minuten die Sprungtürme freigibt, nachdem alles aufgeklart und bereit zum Verladen ist.

[1] Vgl. CM 03/2013, Seite 38



Ich würde mich freuen, wenn wir diese Aktion zur nächsten Saison wiederholen könnten. Ich fahre im Sommer auch gerne mit dem Skiff und die Aktion hat mir doch zu denken gegeben. Denn nach den heutigen Erfahrungen ist mir klar geworden, dass mir in der Realität auf der Förde, bei Wellen und anderen Wassertemperaturen sowie in Ruderklamotten am Leib kaum mehr als ein Versuch bleibt, im Falle eines Falles wieder ins Boot zu gelangen. Und damit dieser klappt, muss man immer einmal wieder üben.

Was bleibt: Muskelkater, einige kapitale blaue Flecken und die Erkenntnis, dass die Leichtigkeit der Jugend doch vergänglich ist.

Hans-Martin Hörcher

Der Kraftraum vernetzt – Eine LAN-Party[2] im EKRC

Wieder einmal kam uns während des Jugendtrainings die Idee eine LAN-Party im Kraftraum des EKRC zu veranstalten. Die Teilnehmer waren schnell gefunden: Marc, Philipp, Justin, Julius, Christian-Albrecht, Bruno, Simon und ich.

Wir schrieben eine Email an Bernd, mit der Bitte den Kraftraum für unser Vorhaben benutzen zu dürfen. Aber es kam keine Antwort. Trotzdem gingen wir mit gutem Gewissen einen Tag vor der geplanten LAN Party einkaufen, da wir vorher grillen wollten. Reichlich bepackt mit Fleisch, Grillkohle, Brot und Coca Cola machten wir uns vom Supermarkt aus auf den Heimweg in den Club. Uns fehlte bis dahin jegliche Antwort von Bernd. Aber das machte uns nichts aus, da wir voller Zuversicht waren. Im Club angekommen verlagerten wir das saftige Grillfleisch in den Kühlschrank des Jugendraumes und gingen noch einmal den Ablauf der LAN Party durch. Plötzlich öffnete sich die Tür und Bernd betrat den

[2] Eine LAN-Party ist ein Zusammenschluss von privaten Computern, die durch ein lokales Netzwerk (Local Area Network, LAN) verbunden werden. Dabei messen sich die Teilnehmer in Computerspielen.

Jugendraum. Gut gelaunt und nichts ahnend fragte er nach dem Hin-Jugendraum stand. Einer von uns klärte Bernd auf, dass für unsere morgige LAN Party sei. Daraufhin war er sehr verwundert und durch seine Verwunderung waren auch wir sehr verwundert.

„Hast du unsere Email etwa gar nicht bekommen?“

„Welche Email?“

Damit hatte sich für uns die Frage nach der ausbleibenden Antwort beantwortet. Nach kurzer Aufklärung unsererseits war Bernd nun endlich, einen Tag vor dem geplanten Event, auch in Kenntnis gesetzt. Da Bernd unser Vorhaben gut fand und es beim letzten Mal alles gut geklappt hat, holte er schnell die Genehmigung eines zweiten Vorstandsmitglieds ein und rettete so unsere LAN Party. Wir vereinbarten einige Regeln mit ihm und damit stand dem Event nichts mehr im Wege.

Am Tag darauf trafen wir uns um 15:30 im Kraftraum des EKRC. Jeder brachte seinen Computer mit und wir richteten uns auf Biertischen und mitgebrachten Stühlen gemütlich ein. Als alle Computer angeschlossen waren passierte es: Der Strom ging aus und Panik machte sich breit. Nach einigen Nachforschungen stellten wir fest, dass die Kabeltrommel, die wir verwendeten, defekt war. Philipp, Justin und ich organisierten schnell zwei Verlängerungskabel. Wieder im Kraftraum eingetroffen bauten wir alles um, sodass jeder Computer mit Strom versorgt wurde. Und siehe da, alle Computer liefen einwandfrei, zur Begeisterung aller.

Auf diesen Stress mussten wir erst einmal den Grill anwerfen. Würstchen, Brot und Fleisch standen auf der Speisekarte. Nachdem alles aufgegessen und jeder gesättigt war, machten wir uns an den Abwasch. Nach getaner Arbeit machten wir uns alle auf den Weg in den Kraftraum, um dort Computerspiele zu spielen. Doch siehe da, wir waren nicht die einzigen im Kraftraum. Einige Ruderer trainierten, trotz des riesigen Aufbaus. Während unserer LAN Party kamen viele Erwachsene Ruderer vorbei und warfen einen skeptischen Blick auf unser Unterfangen. Jeder schien mehr oder weniger begeistert zu sein. Einige blieben sogar kurz stehen und ließen sich unsere Veranstaltung erklären. Gegen 23:20 Uhr wurden wir, trotz des großen Grillfestes, von erneutem Hunger befallen. Glücklicherweise fand sich ein Pizzalieferdienst, der noch nach 23:00 Uhr lieferte. Wir machten dort eine Großbestellung. Nach dem Vertilgen der Pizzen setzten wir uns wieder an die Computer und spielten bis morgens weiter. Am Morgen danach schauten einige vom Vortag bekannte Gesichter wieder einmal im Kraftraum vorbei. Nach erfolgreicher Beendigung unserer LAN Party bauten wir alles wieder ab und der Kraftraum sah aus wie vorher.

Julian Schröder

Einladung Außerordentliche Jugendversammlung

Wir haben am 12. März Leonie Haass zur stellvertretenden Jugendvorsitzenden gewählt, laut Jugendordnung ist sie für dieses Amt offiziell noch zu zwei Jahre jung. Ich würde gerne die Jugendordnung in diesem Punkt ändern und das Mindestalter für den stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Schriftführer auf 14. Jahre senken.

Dafür wird hiermit eine **Jugendversammlung** am

Mittwoch, den 2. Juli 2014, um 18:10 Uhr im Jugendraum

einberufen. Über euer zahlreiches erscheinen würde ich mich freuen! Es geht um Leonie! ☺

Um diesmal auch wirklich alles ordnungskomform zu erledigen, folgt das Protokoll der letzten Versammlung

Tagesordnung

1. Änderung der Jugendordnung §8. Absatz 2
2. Anträge
3. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

David Kerscher

Protokoll Jugend-Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch,12.März 2014

- Beginn der Versammlung durch Florian
- Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden: 23
- Jahresrückblick
- Entlastung des Vorstandes
  - Vorsitzender: Florian
  - stellvertretende Vorsitzende: Leonie
- Neuwahlen:
  David Kerscher (18) neuer Jugendvorsitzender und Leonie Haass (14) stellvertretende Vorsitzende.

Des Weiteren wurden Vorschläge für diverse Aktivitäten gesammelt und dazu appelliert den Jugendraum gemeinsam ordentlich zu halten

Beendung der Sitzung durch David

Erstellt von Leonie Haass

Erfolgreiche erste Saisonhälfte für die Jugend

Gute Ergebnisse auf der Wakenitz

Auf der 86. Lübecker Ruder-Regatta am 3. und 4 Mai, konnte sich die Jugend vom Ersten Kieler Ruder-Club in dem stark besetzten Feld aus ganz Norddeutschland gut durchsetzen.

Zu Beginn der Regatta gewann **Finja-Lara Rothhardt** (12 Jahre) über 500 Meterknapp mit nur einer Sekunde Vorsprung ihr erstes Ruderrennen.

Den Ehrgeiz packte auch **Simon Kempf** (14 Jahre) in seinem Rennen. Mit einem beherzten Endspurt **siegte** er knapp vor dem bis dahin führenden Hamburger. Genauso knapp erging es **Sebatian Plieth** (13 Jahre) in seinem Rennen. Sein vierter Platz konnte erst nach längerer Auswertung bekanntgegeben werden, da alle Boote mit nur drei Hundertstel Abstand durchs Ziel gingen.

Im Doppelzweier der B-Juniorinnen konnte **Leonie Haass** (14 Jahre) mit ihrer Partnerin aus Kappeln nach einem starken Rennen den **zweiten Platz** einfahren. Ebenfalls ein tolles Rennen fuhr **Johannes Plieth** (16 Jahre). Zufrieden überquerte er in seinem ersten Ruderrennen die Ziellinie als Vierter.

Weitere Erfolge in Otterndorf

Bei der 48.Otterndorfer Ruder-Regatta konnten die Aktiven im Kinder- und Junior-Bereich des Erster Kieler Ruder-Club`s Ende Mai an die Erfolge der vorangegangenen Regatten anknüpfen.

So konnte **Finja-Lara Rothhardt** mit einem **Sieg** im Slalom der Mädchen die Motivation hochhalten, um auch die folgende Sprintstrecke über 300m mit einem weiteren Sieg für sich entscheiden zu können.

Am Ende des ersten Regattatages stand für **Simon Kempf** die alles entscheidende Frage, ob er an den Langstreckenerfolg von Lübeck auch in Otterdorf anknüpfen könne. Mit einer hervorragenden Streckeneinteilung konnte er die **3000m** im Ergebnis zwar als fünfter absolvieren, war aber mit seiner Zeit der **schnellste Schleswig-Holsteiner**, so dass die Chancen für ihn sehr groß sind, die Qualifikation für den diesjährigen Bundesentscheid zu schaffen. Seine technischen Fertigkeiten und seine stärke werdende Kondition konnte Simon im folgenden **1000m** Rennen unter Beweis stellen, das er immerhin als **Zweitplatzierter** vollendete.

Schließlich konnten sich auch die beiden Senioren, **David Kerscher** und **Nils Rothhard** in ihren **Einer**-Rennen souverän ein **Start-Ziel Sieg** für den Club nach hause fahren.

Insgesamt ein erfreuliches Ergebnis, das Aktive und Trainer anspornt, auf den verbleibenden Regatten weiterhin "Gas zu geben."

Winning Technology • Winning Design • Winning Performance

Auch 2012 wieder Gold auf internationalen Meisterschaften

U23 WM 2012 - Goldmedaille für USA im WinTech Medalist

Neuheiten für 2013

- *Neue Einer-Formen*
- *Neuer Kinder-Einer*
- *Druck-Flügelausleger*

Und jetzt auch Bootsreparaturen für alle Fabrikate

WinTech Racing - zertifiziert nach ISO 9001

OARSport • Allermöher Deich 66 • 21037 Hamburg • Tel. 040 / 73434695 • Fax. 040 / 73674255 • www.wintechracing.de • info@oarsport.de • WinTech RACING

Regatten

EKRC in guter Frühform

Saison beginnt mit Dove Elbe Regatta in Bergedorf

Ende April beendeten die Ruderer vom Ersten Kieler Ruder Club die Winterpause und nahmen mit sechs Booten an der „Dove Elbe Rally 2014“ teil. Insgesamt waren 121 Boote aus Deutschland und Dänemark auf der 13-km-Stecke vertreten.

Als erstes Team mit EKRC-Beteiligung ging im Mix-Gig-Riemenachter der Altersgruppe B bis D **Gaby Schulz**, **Claudia Mack** und **Siggi Schürmann** mit Partnern der RG Hansa und dem WSV Offenbach an den Start. Die Renngemeinschaft zeigte sich in guter Frühform und **siegten** mit über drei Minuten Vorsprung.

Wie man erfolgreich über den Winter kommt, zeigte ebenfalls der Männer-Gig-Doppelvierer der Altersgruppe E: Das reine EKRC-Team, bestehend aus **Claus Höppner**, **Rolf Zumegen**, **Bernd Klose**, **Bernd Pingel** und **Amke Nimmrich**, **siegte** mit deutlichem Vorsprung in einem Vier-Boote-Feld. Auch im Männer-Gig-Riemenvierer der Altersgruppe F konnten sich die für den EKRC startenden **Jan Gruber** und **Bernhard Kaczenski** mit ihren Partnern aus Friedrichstadt klar gegen ihre Gegner durch- und ihre Siegesserie fortsetzen.

Zwei Boote mit EKRC-Aktiven waren auch im Mixed-Gig-Doppelvierer der Altersgruppe D vertreten: **Siegreich** in diesem Rennen war eine RG aus **Ulf Beck** und seinen Partnern aus Nordrhein-Westfalen, während die reine EKRC-Crew um **Sabine Gödtel**, **Christina Dunsing**, **Dennis Hayes**, **Alexander Claviez** und **Ulrike Zumegen** als **Dritte** ins Ziel kam.

Im letzten Rennen konnten **Harald Schutz**, **Martin Lorenzen**, **Stefan von Weydenberg** und **Kim Dibbern** mit ihren Partnern aus Hamburg und Lauenburg im Achter **Silber** einfahren. Das positive Abschneiden beim ersten Auftritt der noch jungen Saison lässt die Masters-Ruderer des EKRC den weiteren Regatten gelassen entgegensehen.

Bernhard Kaczenski

DRV Masters Championat in Werder/Havel

Sieben Masters-Ruderer vom Ersten Kieler Ruder-Club stritten Anfang Mai gemeinsam mit 400 weiteren Aktiven in 325 Booten um die Deutsche Masters-Meisterschaft. Zwei Siege und 3 zweite Plätze konnten in den meist 6 Boote-Rennen errudert werden. Insbesondere die starke Konkurrenz aus den neuen Bundesländern ließ beim Lesen der Meldungen zunächst nicht viel Hoffnung aufkeimen. Aber nach dem Prinzip »viel Feind viel Ehr« ließen die Kieler Ruderer sich nicht einschüchtern und konnten mit **Ulf Beck**, der in Renngemeinschaft mit Gießen, Münster und Crefeld im Doppelvierer der Altersklasse E einen **respektablen Sieg** einfahren. Dieses Ergebnis konnte Ulf mit seinem Zweier-Partner aus Gießen in gleicher Altersklasse wiederholen.

Als eine der wenigen reinen Vereinsmannschaften konnte das EKRC Boot um **Claus Höppner**, **Rolf Zumegen**, **Bernd Klose** und **Bernd Pingel** nach zwei Bojenberührungen und einer fulminanten Aufholjagd im Doppelvierer der Alterklasse E einen für die Mannschaft nicht erwarteten **2. Platz** einfahren.

Zwei Stunden später gelang es **Bernd** dann auch im Doppelzweier der Alterklasse D mit **Ingmar Schulz** in ähnlicher Form gegen die starke Konkurrenz aus Berlin/Hamburg mt 2,5 Sekunden Abstand als **Zweiter** durchs Ziel zu rudern. Bezogen auf die Rennzeiten aller 12 Boote war es in der Rangliste somit die zweitbeste Zeit.

Am zweiten Renntag erging es der EKRC Mannschaft im Doppelvierer D mit **Ingmar Schulz**, **Gunnar Meyer**, **Bernd Klose** und **Rolf Zumegen** wie am Vortag, denn auch hier wurde das Rennen erst wieder auf der zweiten Streckenhälfte entschieden. Ein **zweiter Platz** sollte der Lohn für ein beherztes Rennen sein.

Das Gesamtergebnis aus Werder motiviert die Master-Ruderer an den Euro-Masters in München teilzunehmen und das Training auf die erkannten Schwächen zu konzentrieren.

Bernd Klose

Mediterran geniessen
mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

BRAINsteam.de

Die Sommerwoche 2014

Aus- und Fortbildung für Anfänger und Fortgeschrittene mit Betreuung.

✶ *Zu diesen Zeiten einfach in Ruderkleidung am Bootshaus einfinden.*

Die anderen Rudertermine finden ohne Betreuung statt und sind für Anfänger nicht geeignet.

Montag

16.00 - 18.00 ✶ **Kinder und Jugendliche WG + FG**

17:30 - 20:00 **Erwachsene Ü50** – Freizeitsport

18:00 - 20:00 ✶ **Erwachsene** – Anfänger + Fortgeschrittene

Dienstag

06:00 - 08:00 **Early Bird** – das Frühstücksrudern (ab 3. Juni)

18:00 - 20:00 **sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre

Mittwoch

16:00 - 18:00 ✶ **Kinder und Jugendliche FG**

17:00 - 19:00 **Kinder und Jugendliche WG**

18:00 - 20:00 ✶ **Erwachsene** – Anfänger + Fortgeschrittene

Donnerstag

16:30 - 18:30 **Kinder und Jugendliche WG**

17:30 - 20:30 **Erwachsene Ü50** – Freizeitsport

Freitag

16:00 - 18:00 **Kinder und Jugendliche WG + FG**

18:00 - 20:00 **Erwachsene -** Fortgeschrittene

Samstag

10:00 - 12:00 **Kinder und Jugendliche WG**

Sonntag

08.00 - 10.00 **sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre

10:00 - 12:00 **Kinder und Jugendliche WG**

Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe

Diese Termine gelten zwischen Anrudern und Abrudern, also 13. April bis zum 26. Oktober 2014

Weitere Termine für die Wettkampfsportgruppe in Absprache mit unserem FSJler Nils. Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.

Während der Kieler Woche eingeschränkter Ruderbetrieb

Ab September werden die Zeiten abends für die Erwachsenen wegen der Dunkelheit vorgezogen.

Termine

EKRC-Terminkalender 2014

14.06. 10:00	Bootspflege mit Hauke Bührk
25.06. 20:00	17. Stadtachter zur Kieler Woche
29.06.	Treffen zum Kieler Woche Feuerwerk
12.06. 10:00	Bootspflege mit Hauke Bührk
02.07.	Außerordentliche Jugendversammlung, Einladung Seite 49
10.07.	Freirudern, siehe Seite 15
12.07.	Skifftag in Preetz, siehe Seite 32
26.07.-05.08.	Jugendwanderfahrt Holland
23.8.	Tageswanderfahrt Westensee
29.08. 16:00	Aufbau zum EKRC-Sommerfest
30.08.	EKRC-Sommerfest mit Clubregatta, siehe Seite 20
13.9.	Tageswanderfahrt Plön
20.9.	Tageswanderfahrt Ratzeburg
September	96. Dr. Asmus Regatta
3.-5.10.	Wanderfahrt Elbe: Hitzacker - Lauenburg
26.10.	Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen 10:00
01.11. 10:00	Gemeinschaftsarbeit – wir machen den Club winterfest
08.11. 10:00	Bootspflege mit Christian Prey
24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern

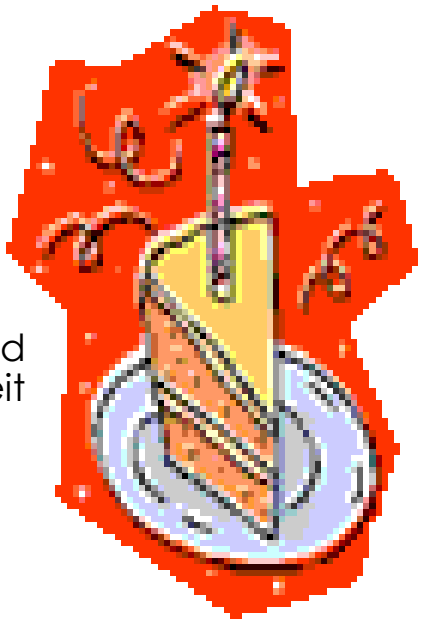
Regattakalender 2014

08.06.	Vogalonga, Venedig (ITA)
14.06.	Hummelregatta, Hamburg
14.-15.06.	Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid Bad Segeberg
25.06.	17. Stadtachter zur Kieler Woche
26.-29.06.	Deutsche Jugendmeisterschaften U23, U19, U17, Brandenburg
07.-10.08.	Junioren-Weltmeisterschaften, Hamburg
12.-14.09.	E.ON Hanse Cup
27.09.	Roseninsel-Achter, Starnberg
03.10.	Elbe-Pokal, Lauenburg
11.10.	Quer durch Berlin
02.11.	Fari-Cup, Hamburg

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem



Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 21. März 2013

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431 336592
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
David Kerscher
Adolfplatz 14, 24105 Kiel
Tel.: 0431 85273 / 0177 6793898
david@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
87. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. August 2014

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Sauer Compressors

The worldwide Sauer Group: www.sauercompressors.com

J. P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
24159 Kiel/Germany
info@sauercompressors.com

Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime.